

Am Zeuthener See

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

25. Jahrgang

10. August 2017

Nummer 5 | Woche 32

Mit Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen



Foto: Gemeinde Zeuthen

Auf einen wundervollen Sommer!

**Karin Sachwitz, Vorsitzende der Gemeindevertretung Zeuthen, und
Bürgermeisterin Beate Burgschweiger wünschen allen eine schöne Sommerzeit.**

IMPRESSUM „AM ZEUTHENER SEE“

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, die Bürgermeisterin, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Heimatblatt Brandenburg Verlag, der Verlagsleiter, 10178 Berlin, Panoramastraße 1

Die nächste Ausgabe erscheint am **17. Oktober 2017**. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **28. September 2017**.

Veranstaltungen IN ZEUTHEN

SA | 12. AUGUST

10:00–16:00 Uhr | GARTENTAGE anlässlich des 35. Jubiläums der Gartenfreunde Zeuthen e. V. mit Markttreiben am Flutgraben mit Pflanzenbörse, Garten-trödelmarkt, Gartenerzeugnisse, Kaffee & Kuchen, Informationen rund um die Gärtnerei, Kräuterhexe, Imkerstand, der Biogarten Prieros mit Pflanzenverkauf sowie traditionelles Handwerk, Grillimbiss, vegetarische Spezialitäten, Suppen, Bier vom Fass, Bowle, Erfrischungsgetränke, Ponyreiten, Kinderkutschfahrten, Spiel & Spaß für Groß & Klein mit Tombola

► *Kleingartenanlage Gartenfreunde Zeuthen e. V., Heinrich-Heine-Straße 21*

SO | 13. AUGUST

10:00–13:00 Uhr | Frühschoppen anlässlich der **GARTENTAGE** im Vereinshaus der Kleingartenanlage Gartenfreunde Zeuthen e. V., Heinrich-Heine-Straße 21.

MI | 16. & 30. AUGUST

18:30 Uhr | Tänze auf der Wiese. Kreistanztreff am Zeuthener See bei DESY. In Kreisen, Reihen und Spiralen werden einfache Tänze aus verschiedenen Ländern getanzt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – alle Tänze werden erklärt. Bei schlechtem Wetter in der Kantine – dann bitte Wechselschuhe mitbringen.

► *DESY, Platanenallee 6*

SA | 19. AUGUST

Neander-Cup. Einmal im Jahr lädt der Segelverein Neander in Zeuthen alle Interessierten zum Regattaluft Schnuppern auf sein Vereinsgelände in Zeuthen neben dem Fontanepark ein. Geboten werden Wettfahrten, die der Deutsche Seglerverband als Ranglistenregatta für die Klassen der 15er und 20er Jollenkreuzer führt. Weitere Informationen www.sv-neander.de

► *Segelverein Neander e.V., Fontaneallee 6*

FR | 1. SEPTEMBER

19:00 Uhr | Leseherbst 2017. Yvonne Zitzmann liest aus ihrem unveröffentlichten Roman „Halbe Kindheit“. Musikalisch begleitet wird die Autorin durch die Musikerin Katja Buckler.

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22*

DI | 5. SEPTEMBER

16:00 Uhr | „Stolperstein“-Verlegung mit anschließendem Vortrag vom Künstler Gunter Demnig

► *Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“, Schulstraße 4*

SO | 9. SEPTEMBER

11:00 Uhr | Tag der offenen Tür beim Segelclub Zeuthen e.V. Die Clubmitglieder geben Einblicke in den Segelsport und das Vereinsleben mit tollen Mitmach-Angeboten.

► *Segelclub Zeuthen e. V., Eichenallee 13*

SA | 16. SEPTEMBER

15:00 Uhr | 17. Zeuthener Jedermanns-lauf, bei dem es erstmalig in diesem Jahr den „Lauf als Team“ gibt. Für das leibliche Wohl ist vor Ort gesorgt. Weitere Informationen, u. a. zum Streckenverlauf sowie die Anmeldung unter: www.Feuerwehr-Zeuthen.de oder bei Facebook Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V.

► *Freiwillige Feuerwehr Zeuthen, Feuerwehrgerätehaus Zeuthen, Alte Poststraße 8*

SO | 24. SEPTEMBER

14:00 Uhr | Gemeindefest im Zeichen des Reformationsjubiläums mit Gästen der Partnergemeinde Stockholm, Oscars-gemeinde und einem Abendsingen/Abendkonzert

► *Evangelische Kirchengemeinde Zeuthen, Martin Luther Kirche Zeuthen, Schillerstraße 2*

DI | 26. SEPTEMBER

15:00 Uhr | Herbstbasteln für Kinder
► *Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22*

MI | 27. SEPTEMBER

18:30 Uhr | Quasselfest mit Musik, Tanz und Essen. Dazu lädt die Bürgerinitiative WIND im Rahmen der interkulturellen Woche alle herzlich ein.

► *Bürgerhaus, ehemals Güterboden, Goethestraße 26 b*

SA | 30. SEPTEMBER

09:00–13:00 Uhr | Flohmarkt Kinderkiste mit Bekleidung und Spielsachen für's Kind. Anmeldungen für Stände unter kinderflohmarkt-zeuthen@web.de. Eine Standgebühr von 5,00 € und ein selbstgebackener Kuchen müssen mitgebracht werden.

► *Grundschule am Wald, Forstallee 66*

SO | 1. OKTOBER

20:00 Uhr | Klassik populär 2017 präsentiert Musik über Feen, Kobolde, Geister & sagenumwobenen Göttern mit Werken von Gluck, Beethoven, Grieg, Offenbach u. a. – dargeboten von Gesangs- und Instrumentalsolisten der Komischen Oper Berlin und der Hochschule für Musik Berlin. Unter Leitung und Moderation von Prof. Hans-Joachim Scheitzbach.

► *Seehotel Zeuthen, Fontaneallee 27/28*

DO | 5. OKTOBER

17:00 Uhr | Bürgermeisterin-Sprechstunde auf dem Miersdorfer Werder. Die Zeuthener Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, diese Möglichkeit zu nutzen, bei der Bürgermeisterin Beate Burgschweiger für die Beantwortung von Fragen und persönliche Gespräche zur Verfügung steht.

► *Gaststätte „Zum Wasserfreund“ Wernsdorfer Straße 161, 15713 Königs Wusterhausen OT Niederlehme*

Weichen für Zukunft richtig stellen

GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN BESCHLIESST DIE HERSTELLUNG UND SICHERUNG DER RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE GRUNDSCHULE AM WALD

FR | 6. OKTOBER

19:00 Uhr | Gesprächsreihe „Gott und die Welt“ – „LUTHER IN WORT UND TON“ von und mit Gunther Emmerlich
 ▶ *Martin Luther Kirche Zeuthen, Schillerstraße 2*

FR | 13. OKTOBER

19:00 Uhr | Filmabend mit Filmhistorikerin Dr. Katrin Sell, die über das Leben und Werk dreier Schwestern – Die Brontes – berichten wird. Im Anschluss wird es eine Filmvorführung geben. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Dahme-Spreewald.
 ▶ *Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22*

FR | 20. OKTOBER

19:00 Uhr | Märchen für Erwachsene mit Agnes Barbara Kirst und musikalischer Begleitung (Harfe).
 ▶ *Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22*

DI | 31. OKTOBER

11:00 Uhr | „500 JAHRE REFORMATI-ON“, gemeinsamer Festgottesdienst der Gemeinden Eichwalde, Miersdorf, Schmöckwitz, Wildau, Zeuthen, Schulzendorf/Waltersdorf und den Gemeinden der Region Königs Wusterhausen in der Martin-Luther-Kirche. Danach Essen und Kreativ-Stände im Festzelt vor der Kirche. Gegen 16 Uhr gemeinsames Abschlusskonzert in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge und Veröffentlichungen im Gemeindebrief und der Tagespresse.
 ▶ *Martin Luther Kirche Zeuthen, Schillerstraße 2*



Foto: Oli Hein

Vor 22 Jahren als dreizügige Schule errichtet, werden nun erstmals fünf Klassen in der ersten Klassenstufe unterrichtet.

» Der Gemeinde Zeuthen machen nicht sinkende Schülerzahlen zu schaffen, sondern hier herrscht der glückliche Umstand von steigenden Schülerzahlen bzw. von weiterhin sehr hohen Schülerzahlen.

Die Prognosen des Landkreises Dahme-Spreewald zur Schulentwicklung zeigen, dass mit weiterhin sehr hohen Schülerzahlen in den folgenden Jahren gerechnet werden muss. Mit Wachstum der Bevölkerung wird der Bedarf an Schul- und Hortplätzen weiter steigen. Dem Organisationsgeschick der Schule und der sehr guten Kooperation zwischen dem Hort und der Schule ist es zu verdanken, dass alle Zeuthener Kinder in ihrer Grundschule beschult bzw. betreut werden können. Das ist nicht selbstverständlich, ist die Schule doch nur als dreizügige Schule, mit räumlichen Defiziten, im Jahr 1995 errichtet worden. Praktisch werden statt drei Klassen pro Jahrgang jeweils vier Klassen beschult. Eine Jahrgangsstufe läuft derzeit mit fünf Klassen.

Spätestens seit dem Schuljahr 2015/2016 sind die Grenzen des Machbaren an der Grundschule am Wald für Schule und Hort erreicht. Nutzten im Jahr 2010 noch 259 Kinder die Hortbetreuung, waren es im Jahr 2016, 420 Kinder – Tendenz steigend. Eine Machbarkeitsstudie zur möglichen Problemlösung am Standort der Grundschule zeigt nochmals deutlich die Defizite auf: Es gibt zu wenig Fachunterrichts- und Förderräume, die Essenversorgung erfolgt auf engstem Raum, da kein

Mensagebäude vorhanden ist und die Hortbetreuung kann nur unter der Maßgabe der Mitnutzung von Schulräumen gesichert werden.

In einem ersten Schritt soll nun schnell Abhilfe geschaffen werden. Nach dem Willen der Gemeindevertretung soll ein Mensa-/Hortgebäude entstehen. Neben dringend benötigten Horträumen, könnte so die Mittagsversorgung optimaler organisiert werden. Ziel der Maßnahme ist auch die Rückführung der Doppelnutzung von Schulräumen. Damit könnten diese wieder ausschließlich durch die Schule als Fachräume genutzt werden. Es geht nicht um die Beschulung von noch mehr Schülerinnen und Schülern in der Grundschule am Wald, sondern um die dringend notwendige qualitative Sicherstellung des Regelbetriebs und der Betreuung im Hort.

Schon jetzt ist anhand der Prognosen absehbar, dass angesichts eines weiteren Anstiegs der Schülerzahlen in Zeuthen sowie in den Nachbarkommunen nach einem Standort für eine mögliche neue Grundschule gemeinsam gesucht werden muss. Das geht nur im Zusammenwirken mit den Nachbarkommunen. „Die Gemeinde Zeuthen wird alles tun, um als Schulträger das hohe Bildungsniveau weiter zu halten und auszubauen.“, sagte die Bürgermeisterin kürzlich bei einer Abstimmungsrunde mit den Nachbarkommunen.

*Amt für Kinder Schule,
 Soziales und Vereine,
 SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit*

Das Amt für Ortsentwicklung informiert zu aktuellen Projekten in der Gemeinde

Straßenausbau Heinrich-Heine-Straße

STAND DER ARBEITEN UND BLICK AUF DIE FOLGENDEN ETAPPEN

» Die Fahrbahn bis zur Kita, einschließlich der Entwässerung ist hergestellt. Die Parkplätze vor dem Wohnblock 48 sowie der Gehweg vor der Seniorenresidenz sind geplastert. Aktuell werden im Bereich der Wohnblöcke Nr. 47, 48 und 49 die Zufahrten und Grünstreifen hergestellt sowie die Rigolen zur Regenwasserableitung gebaut. Durch den Gehwegausbau musste die vorhandene alte Straßenbeleuchtung zum größten Teil außer Betrieb genommen werden. Es wurden neue Leitungen verlegt, die Errichtung der neuen Straßenbeleuchtung ist beauftragt. Seit dem 26. Juni werden im Straßenbereich zwischen Seestraße und dem Einmündungsbereich zu Haus-Nr. 32 die Abwasserdruck- sowie die Trinkwasserleitung erneuert. Entgegen der ursprünglichen Planung erfolgt die Verlegung in offener Bauwei-



Foto: Gemeinde Zeuthen

Neue Fahrbahn und Gehwege zwischen Schillerstraße und Kita.

se in einem gemeinsamen Leitungsgraben. In diesem Bereich wird unter Vollsperrung gearbeitet. Die Leistungen sollen Mitte bis Ende August 2017 beendet sein. Die Erneuerung der Trinkwasserleitung im Anliegerweg, vor den Haus-Nr. 32 bis 40 erfolgt bereits zeitgleich mit den anderen Leistungen, in geschlossener Bauweise. Ab September 2017 ist es geplant, die Verlegung der Regenwasserleitung und die Herstellung des letzten Straßenabschnittes bis zur Seestraße herzustellen, um zum Jahresende die Baumaßnahme am öffentlich gewidmeten Straßenland abzuschließen. Im Jahr 2018 erfolgt dann im Auftrag der Wohnungsverwaltung Zeuthen der grundlegende Ausbau des Wohnweges vor den Wohnblöcken Haus-Nr. 32-37 sowie die Errichtung von Stellplätzen im Bereich dieser Wohnblöcke.

Festwiese Miersdorf

EMPFÄNGT IM GRÜNEN KLEID

» Auf die Fläche der Festwiese wurde Mutterboden aufgebracht und Rasen gesät. Sobald dieser angewachsen ist, wird der Bereich für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Standorte für die Bänke zum Verweilen werden mit den Löschzugführern Miersdorf abgestimmt. Möglich ist auch, die für das Osterfeuer genutzte Fläche zu befestigen oder anderweitig zu gestalten (Schotterfläche).



Foto: Gemeinde Zeuthen

Viel Platz zum Spielen, Toben und Verweilen – die Festwiese in Zeuthen-Miersdorf.

Straßenausbau im Wohnbereich Falkenhorst

NACH BEFRAGUNG DER EIGENTÜMER WIRD AUSBAU VERSCHOBEN

» Bereits im Jahr 2010 hatte die Gemeindevertretung das Bauprogramm für den Straßenbau im Wohnbereich Falkenhorst beschlossen. In den letzten Jahren wurde dieses Programm umgesetzt. Offen sind noch die Straßen Am Fliederbusch, Jasminweg, Narzissenallee und Rosengang.

Diese Straßen sind jeweils auf beiden Seiten bebaut. Sie enden an der Ortsgrenze zu Wildau. Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Straßenplanung teilte der Südbrandenburgische Abfallzweckverband (SBAZV) seine Bedenken mit. Aus Gründen des Arbeitsschutzes und der Logistik ist es nicht möglich, diese Stichstraßen mit den Entsorgungsfahrzeugen rückwärts zu befahren. Nach dem Straßenbau kann die Müllentsorgung nicht mehr wie bisher direkt vor den Grundstücken erfolgen. Um die Entsorgung wie gewohnt durchzuführen, ist am Ende der Straße ein Wendehammer erforderlich. Auf Grund der Lage und Breite der Straßen ist es jedoch nicht möglich, einen Wendehammer anzuordnen.

Die Lösung dieses Problems ist jedoch Voraussetzung für den Straßenbau. Die Gemeinde hat sich um verschiedene Lösungen bemüht. Der SBAZV hat folgenden Kompromiss vorgeschlagen. In einer Entfernung von maximal 100 Meter ab Einmündung Westpromenade sind Stellplätze für Abfallbehälter vorzusehen. Diese Strecke wird das

Entsorgungsfahrzeug rückwärtsfahren. Das hat für die Anlieger des Jasminwegs, der Narzissenallee und des Rosengangs zur Folge, dass alle, die hinter den Müllsammelplätzen wohnen, ihre Tonnen und gelben Säcke zum Entsorgungstermin zu dieser Abfallbehälterauffstellfläche bringen müssen.

Am 30. Mai 2017 wurde den Anliegern auf einer Einwohnerversammlung dieser Sachstand erläutert. In einer anschließenden schriftlichen Befragung konnten die Eigentümer ihre bevorzugte Variante benennen. Dabei standen ein baldiger Straßenbau mit Errichtung von Müllentsorgungsstandorten oder ein späterer mit Wendehammer bzw. Straßenverbindung nach Wildau zur Wahl. Von 69 Grundstücken haben 50 Anlieger ihre Stimme abgegeben. Vier stimmten für einen baldigen Ausbau und 35 für einen mittelfristigen Ausbau. 11 Anlieger haben sich generell gegen einen Straßenbau ausgesprochen (diese Variante stand jedoch aufgrund des beschlossenen Bauprogrammes nicht zur Auswahl).

Die Gemeindevertretung hat nun in der Juli-Sitzung beschlossen, dass diese Straßen erst ausgebaut werden können, wenn eine Erschließung möglich ist, die das Rückwärtsfahren der Entsorgungsfahrzeuge nicht erforderlich macht.

*Amt für Ortsentwicklung
SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit*

Der Wohnbereich Falkenhorst im Straßenausbaukonzept für Zeuthen



Foto: Gemeinde Zeuthen

Eine der zuletzt sanierten Straßen im Wohnbereich Falkenhorst, die Straße am Hochwald.

» Vor acht Jahren war noch ein großer Teil der Zeuthener Straßen unbefestigt. Dazu zählten auch die ca. sechs Kilometer Straßen im Wohnbereich Falkenhorst. Damals beschlossen die Gemeindevertreter das Bauprogramm für den Wohnbereich Falkenhorst. Davon ist der Straßenbau in den Straßen Kurparkring, Haselnussallee, Kirchenallee, Am Tonberg, Margaretenstraße, Am Mühlenberg, Jägerallee und Straße am Hochwald bereits abgeschlossen.

Sanierung von Kinderspielplätzen

INITIATIVE SPIEL.PLATZ UNTERSTÜTZT

» Kinder brauchen Raum zum Spielen, zum Herumtoben mit Gleichaltrigen und zum Erkunden ihrer Umwelt. Das geht heute meist nur, wenn sie sich verabreden, z. B. auf besonderen Plätzen wie den Spielplätzen. Die Gemeinde Zeuthen ist stets bestrebt, die bestehenden Spielplätze gut zu erhalten und angemessener zu gestalten. Um dies in diesem Jahr finanziell noch mehr verstärken zu können, hat sich die Gemeinde an der Initiative Spiel.Platz des Brandenburger Ministeriums für Bildung-, Jugend und Sport beteiligt und freut sich über die Zuwendung in Höhe von 5.000 Euro. Damit werden Geräte auf den Spielplätzen Rathausplatz, Siegertplatz und Uckermarkstraße saniert und instandgesetzt sowie Geräte vom Spielplatz Schulstraße aufgearbeitet und umgesetzt.

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit



Foto: Gemeinde Zeuthen

Die Geräte auf dem Spielplatz in der Uckermarkstraße werden mit den Mitteln des Landes saniert und instandgesetzt.

Lärmaktionsplanung des Eisenbahnbundesamtes

AUFRUF AN ALLE, DIE SICH DURCH SCHIENENLÄRM GESTÖRT FÜHLEN



Foto: Gemeinde Zeuthen

Die Kita-Kinder staunten bei ihrer Fußgängerpassprüfung, wie laut solch ein Güterzug sein kann.

» Das Eisenbahn-Bundesamt bietet bis 25. August 2017 eine Informations- und Beteiligungsplattform für die Lärmaktionsplanung an Haupteisenbahnstrecken des Bundes.

Der Fragebogen kann unter www.laermaktionsplanung-schiene.de heruntergeladen werden. Alternativ

kann auch eine schriftliche Beteiligung per Post, Fax oder E-Mail mit Hilfe eines Fragebogens abgegeben werden. Der Fragebogen liegt im Rathaus Zeuthen, Schillerstraße 1 sowie im Bürgerhaus Zeuthen, direkt am S-Bahnhof aus.

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit

Lebensweisheit, Klugheit und Sachverstand

SENIORENBEIRAT ZEUTHEN

» Die Gemeindevertretung Zeuthen hat gemäß Einwohnerbeteiligungssatzung den Seniorenbeirat im vergangenen Jahr neu berufen und unterstreicht damit die Bedeutung der demografischen Entwicklung für kommunalpolitische Entscheidungen. Der Seniorenbeirat berät die Gemeinde in allen Fragen, die die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger betreffen. Aufgaben des Seniorenbeirats sind u. a. sachkundige Stellungnahmen zur Situation der älteren Generation abgeben, eine Lobby für ihre größer werdende Anzahl aufbauen und Lebensumstände aktiv mitgestalten. In der Juni-Sitzung des Ausschusses Soziales, Kultur, Bildung und Familie zog Wolfgang Laute Bilanz seines ersten Jahres als Sprecher des Seniorenbeirates. Er stellte heraus, dass sich der Seniorenbeirat als Bindeglied zwischen Gemeindeverwaltung,

Gemeindevertretung, Senioren und deren Organisationen sowie den Senioreneinrichtungen sieht. Eine der wichtigsten Aufgaben des Seniorenbeirats liegt in der ständigen Überprüfung und Anpassung der Leitlinien für die Seniorenarbeit in der Gemeinde Zeuthen.

In den Ausschüssen der Gemeindevertretung Zeuthen sind folgende Mitglieder des Seniorenbeirats berufen:

- Herr Carl-Otto Naydowski im Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur
- Herr Dr. Hans Ryseck Ausschuss für Flughafen und Lärmschutz
- Frau Evelin Huck Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie
- Herr Wolfgang Laute, Vertreter beim Hauptausschuss sowie Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Ordnung, Sicherheit und kommunales Eigentum

Weiteres Mitglied im Seniorenbeirat ist Monika Holz, die bereits bei dem im letzten Jahr aufgelösten Verein Seniorenbeirat Zeuthen e. V. aktiv war.

Bürgermeisterin Beate Burgschweiger dankt den Mitgliedern des Seniorenbeirats, die dieses Ehrenamt übernommen haben. „Der Seniorenbeirat ist ein Gesprächspartner in allen wichtigen Fragen, die ältere Generation betreffend, den wir ernst nehmen und auf den wir hören. Wir wollen unsere Entscheidungen jedoch nicht nur daran messen lassen, dass die Lebensumstände unserer älteren Mitmenschen in möglichst vielen Bereichen ihren Bedürfnissen gerecht werden. Wir wollen auch, dass die Lebenserfahrung und Lebensklugheit unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger möglichst vielen unseren Entscheidungen zugute kommt.“

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit

Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2017

AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON VORSCHLÄGEN FÜR WÜRDIGUNG BÜRGERLICHEN ENGAGEMENTS

» Der Tag des Ehrenamtes ist ein internationaler Aktionstag, der traditionell auch in unserer Gemeinde zum Anlass genommen wird, ehrenamtlich Tätige auszuzeichnen, denn Ehrenamtliche schaffen Lebensqualität und stärken den Zusammenhalt. Ehrenamtler wirken in ganz unterschiedlichen Bereichen, deshalb sind sowohl die Fraktionen der Gemeindevertretung, Vereine, Verbände und Institutionen sowie alle Bürgerinnen und Bürger von Zeuthen aufgerufen, Personen vorzuschlagen, die sich durch besondere Verdienste und Leistungen für das Gemeinwohl Zeuthens hervorgetan haben oder die für die gemeindliche Entwicklung Zeuthens von besonderer Bedeutung sind und auf lange Sicht Bestand haben werden.

Folgende Bewertungskriterien sind bei der Auswahl zu beachten:

1. Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit mindestens seit drei Jahren.
2. Wird die Tätigkeit allein oder mit Unterstützung ausgeübt?
3. Ist damit ein finanzieller Aufwand verbunden?
4. Wo wird die ehrenamtliche Tätigkeit geleistet?
 - Wohnbereich/ Nachbarschaftshilfe
 - Vereine
 - Schule (Schulkonferenz, Elternsprecher etc.),
 - Jugendarbeit
 - Wirtschaft und Umwelt
5. Wie zeitaufwändig ist die Tätigkeit?
6. Die Bedeutung der Tätigkeit für Zeuthen und Umgebung (Gemeinwohl).

Zeuthener Ortsgruppen einer Vereinigung sollten zusammengefasst betrachtet werden.

Anträge können gestellt werden von:

- gemeinnützigen Vereinen mit schriftlicher Begründung des Antrages durch Vereinsvorstandsbeschluss und unterzeichnet vom Vorstand
 - Privatpersonen mit schriftlicher Begründung
 - Institutionen mit Begründung des Antrages durch den Vorstandbeschluss und unterzeichnet vom Vorstand
- Für eine wahrnehmbare Vorbildwirkung sollte die Ehrung von maximal sieben bis zehn Bürgern in Betracht gezogen werden.

Die Vorschläge sind bis 10. November 2017 bei der

Gemeinde Zeuthen
Geschäftsbereich der Bürgermeisterin
SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit
Schillerstraße 1
15738 Zeuthen

mit folgenden Angaben einzureichen:

- Name, Vorname
- vollständige Anschrift
- Telefonnummer
- Vereinszugehörigkeit bzw. Ehrenamt mit Begründung des Vorschlages

Für Fragen steht Frau Mende unter der Telefonnummer (033762) 753 579 zur Verfügung.

gez. Beate Burgschweiger
Bürgermeisterin

Faires Fußballspiel bei polnischer Partnergemeinde

ISKRA MALOMICE EMPFING SC EINTRACHT MIERSDORF ZEUTHEN 1912 E. V. ZUM FREUNDSCHAFTSSPIEL

» Das 60-jährige Jubiläum von ISKRA Malomice am 24./25. Juni war Anlass für den polnischen Fußballverein, SC Eintracht Miersdorf Zeuthen 1912 e. V. zum Freundschaftsspiel einzuladen. Nach einer herzlichen Begrüßung standen sich die beiden starken Teams auf dem Fußballplatz gegenüber. Stürmer und Mittelfeldspieler, Abwehrspieler und Torhüter jagten voller Ehrgeiz und Leidenschaft über den Platz. Die

Zuschauer erlebten eine spannende Partie mit Traumtoren auf beiden Seiten. Es zeigte sich einmal mehr, dass Fußball nicht nur in Deutschland der Volkssport Nummer Eins ist.

Fazit des Spiels war, dass es bei einem Freundschaftsspiel eigentlich keine Verlierer geben kann. Sehr viel wichtiger als der Sieg ist hierbei das gegenseitige Kennenlernen und das Voneinander-Lernen. Vor allem darum soll es gehen,

da waren sich beide Seiten einig.

An dieser Stelle geht der besondere Dank an Aleksander Piaskowy, den Zeuthenern als Oleg bekannt sowie an die Vertreter der Gemeinde Malomice, die diese Begegnung so hervorragend vorbereitet haben. Dies ist ein wertvoller Beitrag für die aktive Gestaltung und Weiterentwicklung der Partnerschaft, die bereits seit 2002 besteht.

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit



Fair gespielt: Die beiden Fußballmannschaften mit den Vorständen, P. Gorzkow von ISKRA Malomice und D. Karczewski vom SCEMZ e. V. sowie der Bürgermeisterin aus Malomice, M. Sendecka.

Foto: Gemeinde Zeuthen

Gute Laune, tolle Stimmung, dankbare Gäste

DAS 24. FISCHERFEST IN ZEUTHEN

» Mit dem Programm zum traditionellen Fischerfest, was der Gewerbeverein vom 2. bis 4. Juni organisiert hatte, erlebten die Gäste wieder eine gute Mischung aus Neuem und Bewährtem. Auf zwei Bühnen begleiteten Künstler und Akteure aus der Region durch das Fest. Es blieb kein musikalischer Wunsch offen. Und auch beim Flanieren und Schauen entdeckten die Gäste viele schöne Dinge. Der am Miersdorfer See ansässige Angelverein hatte in diesem Jahr einen Kran auf dem Gelände, mit dem sich „schwindelfreie“ Gäste aus 30

Metern Höhe einen Überblick über das Festgelände und in die Umgebung verschaffen konnten.

Und, wie eigentlich jedes Jahr, spielte das Wetter nicht so mit, wie alle Akteure es verdient hätten. Der Sonntagvormittag wurde durch einen langanhaltenden Regenschauer und Windböen getrübt, sodass Neptun leider nicht wie gewohnt über das Wasser zum Festgelände schippern konnte.

Was bei allen Gästen sehr positiv aufgenommen wurde, war der freie Eintritt. Die Gemeindevertretung

Zeuthen hatte beschlossen, für das Fest zusätzlich finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um allen Zeuthenern und Gästen den freien Eintritt zu ermöglichen. Die Resonanz auf das Fest spricht für sich. Nun muss beraten werden, wie in Zukunft verfahren werden soll.

Übrigens: Die Töpferarbeiten der jungen Künstler aus der Keramikwerkstatt „Schnörkelei“ sind gebrannt und stehen im Bürgerhaus am S-Bahnhof zur Abholung bereit.

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit



Lud zum Schlendern ein: Die Festmeile.

Fotos: Gemeinde Zeuthen



Bei den Kindern besonders beliebt – einmal über das Wasser rollen.



30 Meter über dem Miersdorfer See – Der Angelverein orderte einen Kran, mit dem sich schwindelfreie Gäste in luftige Höhen begeben konnten.



Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Zeuthen, Karin Sachwitz und Bürgermeisterin Beate Burgschweiger beim gemeinsamen Bummel über das Fest.



Die Kita „Kinderkiste“ lud zu Geschicklichkeitsspielen für kleine und große Gäste ein.



Mannschaftsgeist bei der Siegerehrung des traditionellen Pfingstturniers von SCEMZ e. V. im Festzelt des Fischerfestes.



Am Ort ansässige Läden nutzten die Gelegenheit und präsentierten sich auf dem Fischerfest.

Jugend forscht 2017 an der „Paula“

ERSTE PLÄTZE UND SONDERPREISE ABGERÄUMT

» Beim Regionalwettbewerb in Brandenburg (Stadt) und Erkner im März 2017 wurden alle sechs Gruppen Regionalsieger und konnten sich damit zum Landeswettbewerb in Schwarzheide qualifizieren. Auf dem Landeswettbewerb im April 2017 wurden die folgenden Ergebnisse erreicht: In der Disziplin Technik belegten Max Kühn und Theo Siegmann mit dem Projekt „Mäuse von Kopf bis Fuß“ den 3. Platz und bekamen den Sonderpreis „Innovationen für Menschen mit Behinderungen“ von der Christoffel Blindenmission Deutschland e. V. Landessieger in der interdisziplinären Wertung wurden Justin Ebert, Nicklas Rosin und Daniel Edlich und qualifizierten sich damit zum Bundeswettbewerb in Erlangen, wo sie auf Bundesebene zwei Sonderpreise erhielten. Auf Landesebene wurde ihnen ein Sonderpreis der BTU Cottbus/Senftenberg und



Foto: H. Sawal

weiterhin ein Sonderpreis der Deutschen Gesellschaft für zerstörungsfreie Prüfung e. V. zugesprochen. Eine weitere Jugend-Forschergruppe (Robin Materna, Peter Schweitzer und Isaak Falz) mit dem Projekt „Anti-Plagenschlitzer-Agent“ erhielt auf Landes-

ebene den ZfP-Sonderpreis der DGZfP e. V.

Die Projektgruppe Space Orienter (Justin Ebert und Laurin Joel Kettner), die das Ziel hatte, die Orientierung am Sternenhimmel zu erleichtern, erhielt den Sonderpreis Elektronik, Energie- oder Informationstechnik des VdE e. V.

Madlena Weinert, Josephine Jüling und Gina Zimmermann wurde auf Landesebene mit ihrem Projekt „Ozonmeter“ der vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit ausgelobte Umweltpreis zuerkannt.

Die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ wurde auf Grund ihrer positiven Bilanz als eine der acht besten Schulen für den bundesweiten Titel „Jugend-forscht-Schule 2017“ nominiert.

IN PAULAS
TAGEBUCH
GEBLÄTTERT

Torsten Stahl,
Helge Sawal

Die Sonne strahlte wie die vielen Talente der „Paula“

SOMMERSOUNDFEELINGS BEIM SOMMERKONZERT DER MUSIKBETONTEN GESAMTSCHULE

» Wieder einmal schafften es die talentierten Schüler der „Paula“, beim diesjährigen Sommerkonzert am 16. Juni, den Zuschauern so einige Gänsehautmomente zu verschaffen. Zu 18 Uhr strömten zahlreiche Gäste und Musikbegeisterte in die Zeuthener Mehrzweckhalle, um sich dort einen Abend rund um die Musik zu gönnen. Sie wurden nicht enttäuscht!

Die beiden Moderatoren Lotti und Nils aus der 9/1 eröffneten das Konzert mit einem oskarreifen Auftritt. Mit Charm und Witz führten sie das Publikum durch das bunte Programm.

Den ersten Auftritt gestalteten die Jüngsten der Schule. Die 7/1 sang mit dem Kinderchor der Chorgemeinschaft Eichwalde gemeinsam das Lied „Vois sur ton chemin“ aus dem bekannten Film „Die Kinder des Monsieur Mattieu“. Die Gäste spendeten frenetischen Applaus, nachdem in der Mehrzweckhalle durch Tiergeräusche eine Dschungelatmosphäre erzeugt wurde und „The lions sleep tonight“ erklang.

Mehrere Instrumentalensembles, ein Cha-cha-cha, dargeboten von Schülern der 8/1, sowie die Schulband „Orange-

rie der Vernunft“ zeigten talentierte und engagierte Schülerinnen und Schüler auf der Bühne, die mit dazu beitrugen, dass das Publikum, vom Klatschen hungrig, dem Buffet des Jahrgangs 12 in der Pause einen Besuch abstattete und sich für den zweiten Teil des Konzerts stärkte.

Dieser begann mit einem Auftritt von Fiona Paulini. Begleitet wurde Fiona von ihrer Lehrerin Frau Barac ebenfalls auf der Querflöte und von Herrn Thorson am Klavier. Fiona spielte auf der Querflöte ein „Rondo Brillant“ von Anton B. Fürstenau und verabschiedete sich mit diesem Stück nach bestandem Abitur von ihrer Schule.

In einer bewegenden Laudatio würdigte Frau Barac das Talent und Engagement ihrer Schüler, die die Schule nun verlassen und bedankte sich nicht nur für den erlebten Spaß im Unterricht, sondern auch für die zahlreichen Auftritte und erhaltenen Preise.

Begeistert feierten die Zuschauer die Schulbands „Backfire“ und „Wasted Lings“, die die Halle zum Kochen brachten. Auch die „Black Diamonds“,

bestehend aus fünf Schülerinnen der 10/1, sorgten mit dem Lied „Happier“ von Ed Sheeran und dem Rhianna-Song „Diamonds“ dafür, dass das Publikum keine lange Weile verspürte.

So waren alle überrascht, als die Moderatoren bereits die letzten Auftritte ankündigten.

Traditionell bildeten die Chöre der Schule gemeinsam den Abschluss des diesjährigen Sommerkonzerts. Es erklangen der Song „Viva la Vida“ von Coldplay, in dem die Liebe zum Leben besungen wird, eine, nur durch Silben performte Version des James Bond Themas und schließlich verabschiedete ein musikalisches „Ice in the sunshine“ die begeisterten Gäste nach einem beeindruckenden Konzert ins Wochenende.

Ein besonderer Dank geht an alle Beteiligten vor, hinter und auf der Bühne, die für das gute Gelingen der Veranstaltung gesorgt haben.

Rhetorikkurs Klasse 9,
Frau Goiczky

Paula bleibt cool

AUSBILDUNG VON SCHÜLERMEDIATORINNEN AN DER MUSIKBETONTEN GESAMTSCHULE

IN PAULAS
TAGEBUCH
GEBLÄTTERT

» Streit auf dem Schulhof? Ärger in der Klasse? Nicht immer sind hier die Erwachsenen gefragt, um die Wogen wieder zu glätten und die Streithähne zur Vernunft zu bringen. In der Zeit vom 6. bis 9. Juni wurden acht Schülerinnen und Schüler aus zwei 7. Klassen der Musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau vom Jugendbildungsträger Blossin e. V. zu professionellen Streitschlichtern ausgebildet. Diese Ausbildung wurde von der Initiative Sekundarstufe I (INISEK) getragen, welche durch Mittel des Europäischen Sozialfonds finanziert wird.



Foto: Paula

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben ihre Grundkenntnisse in der Mediation, die einige schon in der Grundschule erworben haben, erweitert. Neben Frau Bergemann, Fachlehrerin für Mathematik und Physik, und Frau Wüstling, Schulsozialpädagogin, standen dem Team zwei Trainer aus Blossin zur Verfügung. Auf dem Arbeitsprogramm standen theoretische Aufgaben, die befähigen sollten, dass im Streitfall unter Gleichaltrigen Konfliktlösungen gesucht und gefunden werden können. Die Teilnehmer/innen wurden in die fünf Phasen der Mediation eingeführt um die

Besonderheiten dieses Verfahrens zu erlernen, bei dem es darum geht, Konfliktparteien als Mediator/in zu begleiten und eine Problemlösung zu finden.

Neben der Theorie gab es auch erlebnispädagogische Ansätze wie die Arbeit auf der Teamwippe und jede Menge Freizeitangebote: Schwimmen im Wolziger See, Popcorn über offenem Feuer, Spiel- und Sportangebote in der Sporthalle.

Geplant ist, im neuen Schuljahr eine AG Schülermediatoren/innen ins Leben zu rufen, in der die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen vertiefen und an andere weitergeben können. Im Streitfall heißt das: Cool bleiben und den Verstand einschalten.

Ines Berger

Ultimate-Frisbee: Neuer Trend

GESAMTSCHULE NAHM MIT FÜNF MANNSCHAFTEN AN SCHULMEISTERSCHAFT TEIL

» Am 23. Mai nahmen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7, 9 und 11 erstmalig an der 5. Berlin-Brandenburger Schulmeisterschaft im Ultimate-Frisbee teil. Auf dem Sportplatz Forckenbeckstraße in Berlin-Wilmersdorf wurden auf acht Spielfeldern und in über 100 Spielen die besten „Scheibenkünstler“ der Bundesländer gesucht. Ultimate-Frisbee ist eine relativ junge Mannschaftssportart, bei der eine Frisbee-Scheibe in die gegneri-

sche Endzone befördert werden muss. Die Spielidee ähnelt hierbei der des American Footballs. Ultimate-Frisbee ist im Gegensatz dazu jedoch ein körperloses Spiel, welches die gemeinschaftlichen und sozialen Aspekte eines Sportspiels im besonderen Maße fordert und fördert.

Im Teilnehmerfeld von insgesamt 40 Schulmannschaften stellte die Zeuthener Gesamtschule mit fünf Mannschaften die größte Vertretung

aller Teilnehmer. In Teams von fünf Spielerinnen und Spielern warfen sich Mädchen und Jungen gemeinsam gegen die Konkurrenz in die gegnerische Endzone. Am Ende eines heißen Turniertages erreichten die Mannschaften in der Altersgruppe II (bis einschließlich 8. Klasse) die Plätze 5 und 10. In der Altersgruppe I (ab 9. Klasse) konnten sich die drei Teams auf den Plätzen 10, 15 und 26 einreihen. In Anbetracht dessen, dass alle Schülerinnen und Schüler erstmalig an einem solchen Turnier teilnahmen und sich teilweise mit professionellen Ultimate-Sportlern (Vereinsspieler aus Bundesliga und Nationalmannschaft) messen mussten, sind die Platzierungen absolute Erfolge. Viel wichtiger ist es jedoch, die ausgelassene und fröhliche Stimmung am Ende des Tages aufzugreifen, die als positives Zeichen für diese Sportart im Schulsportunterricht gewertet werden kann. Vor allem die Teams des 11. Jahrgangs zeigten zusätzlich großen Ehrgeiz, im nächsten Jahr noch bessere Ergebnisse erzielen zu wollen. Diesem Ziel dürfte der betreuende Sportlehrer Herr Florian Schwab ebenfalls freudig entgegenblicken.

Dustin Haupt



Foto: D. Haupt



Cool und clever

DREI KLASSEN DER PAULA ALS „RAUCHFREI-KLASSEN“ AUSGEZEICHNET

» „Be smart – Don’t start“: Ein Wettbewerb, der für das Nichtrauchen wirbt ist großartig – das unterstützt die Gemeinde Zeuthen sehr gern. Sabine Weller, Stellvertreterin von Zeuthens Bürgermeisterin gratulierte den Schülerinnen und Schülern Klassen 7/1, 8/1 und 8/4 am Abend des Sommerkonzertes am 16. Juni dazu, so smart zu sein und dem Rauchen erfolgreich abgeschworen zu haben. „Ich gratulierte zur Entscheidung, am Wettbewerb „Be smart – don’t start“ teilzunehmen und sechs Monate lang dem Rauchen abzuschwören. Das war ein super Beschluss. Mit dieser Haltung seid Ihr schon auf der Gewinnerseite!“

Die Gemeinde Zeuthen als Schulträger honoriert dieses Engagement mit einem finanziellen Zuschuss für die Klassenkasse und hofft, dass es in Zeuthen zukünftig noch mehr „Rauchfrei-Klassen“ geben wird. Besonders cool und clever wäre es, wenn sich



Foto: Gemeinde Zeuthen

Smart genug, um mit dem Rauchen aufzuhören oder gar nicht erst anzufangen: Sabine Weller, Stellvertreterin Zeuthens Bürgermeisterin überbringt die Glückwünsche der Gemeinde Zeuthen

weitere Klassen, insbesondere die Jahrgangsstufen neun bis 13 dazu entschließen würden, gemeinschaftlich dem „blauen Dunst“ den Kampf anzusagen...

Brandenburgweit meldeten sich 386 Klassen bei den regionalen Sucht-

präventionsstellen an, davon haben 288 erfolgreich durchgehalten. Im Landkreis Dahme-Spreewald haben von 27 angemeldeten 21 das Ziel erreicht, rauchfrei zu bleiben. Davon die drei Klassen hier in Zeuthen.

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit

Beste deutsche Musiklehrerin kommt aus Zeuthen!

TANJA SCHICK ERHIELT 1.253 STIMMEN BEI EINER ONLINE-UMFRAGE VON KLASSIK RADIO

» Auch wir in der Gemeindeverwaltung haben für sie gestimmt, für Tanja Schick, die bei Klassikradio als beste deutsche Musiklehrerin vorgeschlagen worden ist. Wir erleben sie als engagierte Lehrerin und Leiterin des Chores, sei es bei Konzerten in der Gemeinde oder bei Aufführungen in der Schule. Jedes Mal sprüht sie vor Begeisterung und reißt alle mit. Ja, sie macht Musik zum Lieblingsfach! Insgesamt wurden beim Online-Voting von Klassik Radio innerhalb von zwei Wochen 1.253 Stimmen für Frau Schick abgegeben. Respekt!

Freuen dürfen sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Musiklehrern und Schulleitung über ein innovatives Hybrid-Piano CELVIANO Grand Hybrid GP-500 von CASIO im Wert von 3.999 Euro, welches auf dem Sommerfest der Schule von Klassik Radio und der Firma CASIO überreicht wurde. Alle sind schon gespannt, wie sich das Instrument im Unterricht bewähren wird.

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit



Foto: Gemeinde Zeuthen

Die Freude war groß bei Tanja Schick (Mitte) und Schulleiterin Heike Wilms (links) über den Erfolg und das brandneue Hybrid-Piano, welches von der Moderatorin Fanny Rosenberg von Klassik Radio übergeben wurde.

Dürfen wir vorstellen?

ANTON AMEISE, DAS MASKOTTCHEN DER KINDERBIBLIOTHEK

» Kreative Schüler und die Idee, ein Maskottchen für die Kinderbibliothek zu erschaffen, das passt zusammen fanden die Mitarbeiter der Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen.

Zu verschiedenen Anlässen waren PAULAs Kunstlehrerinnen, Ines Berger und Iris Asmus mit Schülern vor Ort, um Ausstellungen in der Flurgalerie der Bibliothek zu realisieren. Schnell kam man ins Gespräch und entwickelte gemeinsame Ideen. Eine davon wurde nun in die Tat umgesetzt – das Maskottchen für die Kinderbibliothek Zeuthen. Mehr als 50 Entwürfe wurden gezeichnet, gemalt und digital erstellt. Ausgewählt wurde Anton Ameise, eine Kreation von Laureen Kerger aus dem Leistungskurs Kunst. Nun dürfen die Besucher der Gemeinde- und Kinderbibliothek gespannt sein, wo Anton Ameise überall anzutreffen ist.

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit



Ein neues Schild für die Kinderbibliothek, das erste Objekt, auf dem Anton Ameise abgebildet ist, überreicht durch Bürgermeisterin, Beate Burgschweiger. Hier mit Schulleiterin, Bibliotheksteam, Jury, Kunstlehrerinnen, Schülerinnen und natürlich Anton Ameise.

„Leseherbst 2017“ in der Bibliothek

VORSCHAU ZU DEN VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER UND OKTOBER

LESUNG

Yvonne Zitzmann liest aus ihrem unveröffentlichten Roman „**Halbe Kindheit**“, in dem es um die gescheiterte Liebe zwischen Ulrike (Bäckerin aus Odersand in Brandenburg) und Henri (Marktforscher aus Hamburg) geht. Hochschwanger lässt er sie einst sitzen, um nach neun Jahren zurückzukehren und zu fordern: du hattest die erste Hälfte der Kindheit unserer Tochter gehabt, ich möchte die zweite Hälfte ihrer Kindheit haben. Doch es geht nicht nur um das kleine Mädchen. Eine wichti-

ge Rolle spielen die Erinnerungen daran. Und da Henri die ersten neun Jahre seines Kindes verpasst hat, ist er umso eifriger auf der Suche nach den Erinnerungen. Doch Ulrike erinnert sich nicht mehr. Was ist passiert? Und was ist wichtig, damit wir uns überhaupt erinnern können?

Ebenfalls eine Rolle im Roman spielen die Bewohner des kleinen Städtchens Odersand, die die Wende nach all den Jahren immer noch nicht verkräftet haben: es gibt Nachbarn, die die alte Grenze niemals übertreten werden, und es gibt Ulrikes Vater, der sogar die Steine für eine neue Mauer durch das Land bestellt...

Begleitet wird die Autorin durch die Musikerin Katja Buckler

► **Termin:** 01.09.2017 um 19.00 Uhr
► **Ort:** Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstr. 22
Der Eintritt ist frei. Reservierungen sind unter ☎ 033762/93351 oder per E-Mail bibliothek@zeuthen.de erwünscht.

BASTELEN

Herbstbastelaktion
in der Bibliothek im OG

► **Termin:** 26.09.2017 um 15.00 Uhr

FILMABEND

Filmhistorikerin Dr. Katrin Sell wird über das Leben und Werk dreier Schwestern –Die Brontes – berichten. Im Anschluss wird es eine Filmvorführung geben. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Dahme-Spreewald.

► **Termin:** 13.10.2017 um 19.00 Uhr

MÄRCHENHAFT

„**Märchenhafte Harfenklänge vom Zauber und der Kraft der Liebe**“

Wenn wir verliebt sind, hängt der Himmel voller Geigen und wir haben Schmetterlinge im Bauch. Doch die wahre Liebe aber kann viel mehr, sie hat Tiefe und ist voller Magie. Sie ist die größte Kraft im Universum und kann uns und alles zum Guten verwandeln. Die Märchenerzählerin Agnes Barbara Kirst lädt ein zum Lauschen und Genießen. Drei der schönsten Märchen von der Liebe wird sie frei und lebendig erzählen und mit den sanften Klängen auf drei Harfen musikalisch begleiten.

► **Termin:** 20.10.2017 um 19.00 Uhr



Foto: privat

Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert

Neues zum Lesen, Hören ...

NEUANSCHAFFUNGEN IM JUNI UND JULI

NEUE VITRINEN-AUSSTELLUNG

von Juli bis September 2017 unter dem Motto „Arduinowelten“ – „Jugend forscht“ – physikalische Projekte an der Paul-Dessau Gesamtschule Zeuthen aus vier Jahren

NEUERWERBUNGEN der Kinderbibliothek

(Auswahl Juni – Juli 2017)

Belletristik und Sachliteratur ab 1/2 Jahre

- Baden, kämmen, Pipi machen – Meine allerersten Minutengeschichten
- Barth, R.: Herr Wolke Am Wochenende ist Marie bei Papa
- Barth, R.: Herr Wolke Dorles Oma – eine Geschichte für das Leben
- Barth, R.: Herr Wolke und das magische Traum-Zauber-Salz
- Barth, R.: Herr Wolke und der Bewegungskaiser
- Barth, R.: Herr Wolke und der 1. FC Toby
- Barth, R.: Herr Wolke und seine Freunde
- Barth, R.: Herr Wolkes Zauberschule Zaubertricks für coole Kids!
- Barth, R.: Herr Wolke & sein Freund Alfons – Beduinen, Reis & Kardamon
- Barth, R.: Herr Wolke & sein Freund Alfons – Vanille, Nudeln & ein Geistesblitz
- Barth, R.: Herr Wolke & sein Freund Alfons – Zimt, Tomaten & Piraten
- Baumann, A.-S.: Drüber – Drunter In der Natur (Bilderbuch mit 30 Klappen)
- Baumann, A.-S.: Drüber – Drunter Die Stadt (Bilderbuch mit 30 Klappen)
- Bei den Tieren – Mein Suchbuch
- Frida will auch! – Mats & Frida (Hartpappe)
- Der Frosch feiert Geburtstag – Finger-Nachfahr-Buch (Hartpappe)
- Gegensätze – Wusel & Pip
- Das große Conni-Pferdebuch
- Das große Vorlesebuch Kindergarten-Kinder
- Gutenachtlieder (Hartpappe)
- Hallo, Baggerfahrer Peter (Hartpappe)
- Hallo, Bauer Paul! (Hartpappe)
- Hallo, Feuerwehrmann Kalle! (Hartpappe)
- Hallo, Lasterfahrer Willi! (Hartpappe)
- Ich sag Danke! Was sagst Du? (Hartpappe)
- Kerr, J.: Mog macht Urlaub
- Mag ich nicht, ess ich nicht (doch),

- sagt Jakob (Hartpappe)
- Meine ersten Wörter - Wusel & Pip
- Nordquist, S.: Wo ist Pettersson? (Hartpappe)
- Pele & Milli müssen mal... (Hartpappe)
- Petz, M.: Der Dachs hat heute schlechte Laune! (Hartpappe)
- Pipimachen! Händewaschen! Sauber! (Hartpappe)
- Siegner, I.: Der kleine Drache Kokosnuss - Das große Fühlbuch (Hartpappe)
- Teckentrup: B.: Der Baum der Erinnerung - Bilderbuch über das Leben und den Tod
- Tiger, Affe Elefant – hast du uns denn schon erkannt? (Hartpappe)
- Weigelt, U.: Das Meer hat keinen Rand
- Wieslander, J.: Hier kommt Mama Muh (Hartpappe)

Neue Tiptoi-Bücher

- Entdecke den Zoo
- Entdecke die Eisenbahn
- Komm mit auf die Baustelle
- Merken und Konzentrieren (Mein Lern-Spiel-Abenteuer)
- Neudert, C.: Jan und die Piraten (Leserabe – Lesen lernen mit Tiptoi)
- Neuder, C.: Im Garten der Feen (Leserabe – Lesen lernen mit Tiptoi)
- Star Wars Das Erwachen der Macht
- Thilo: Weltraum (Expedition Wissen)
- Unser Zuhause (Mein Wörterbilderbuch)

Belletristik und Sachliteratur 8 Jahre

- Haag, H.: Was lebt an Strand und Küste?
- Lüftner, K.: Die Finstersteins Bd. 2 Einfach nicht totzukriegen

Belletristik und Sachliteratur ab 10 Jahre

- Walder, V.: Conni & Co 2 Das Buch zum Film

Jugendbücher ab 13 Jahre

- Clare, C.: City of Lost Souls (Chroniken der Unterwelt Bd. 5) Fantasy

CD / Hörbücher

- Blyton, E.: Fünf Freunde und der Großalarm in Kirrin
- Bob der Baumeister Das Mega Team - der Kinofilm
- Meine Lieder für das 1. Lebensjahr
- Meine Lieder für das 2. Lebensjahr

- Meine Lieder für das 3. Lebensjahr
- Meine Lieder für das 4. Lebensjahr
- Meine Lieder für das 5. Lebensjahr

DVD

- Conni & Co

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek (Auswahl Juni – Juli 2017)

Belletristik

- Berg, E.: Ich schenk dir die Hölle auf Erden
- Bergmann, R.: Ich bin nicht süß, ich habe bloß Zucker – eine Online-Omi sagt, wie's ist
- Lunde, M.: Die Geschichte der Bienen
- McFarlane, M.: Wir in 3 Worten
- Nesser, H.: Elf Tage in Berlin
- Nuhr, D.: Die Rettung der Welt – Meine Autobiografie
- Rakoff, J.: Lieber Mr. Salinger
- Renk, U.: Das Lied der Störche – Ostpreußische Geschichte

Sachbücher

- Frohn, B.: Die Ölzieh-Kur
- Harari, Y N.: Eine kurze Geschichte der Menschheit
- Pajonk, J.: Rund um Berlin
- Rubin, F.: Meine sanfte Medizin für ein starkes Herz - Herzerkrankungen, Bluthochdruck & Arteriosklerose natürlich behandeln
- Schröder, F.: Frauen. Fast eine Liebeserklärung
- Weidenfeld, U.: Regierung ohne Volk - Warum unser politisches System nicht mehr funktioniert

Krimi

- Heldt, D.: Wir sind die Guten
- Leon, D.: Stille Wasser Commissario Brunettis sechszwanzigster Fall
- Ohlandt, N.: Nordsee-Krimi Bd. 1-4
- Wachlin, O. G.: Berlin Underground
- Walker, M.: Eskapaden – der achte Fall für Bruno Chef de police
- Walker, M.: Grand Prix – der neunte Fall für Bruno Chef de police

DVD

- Bad Moms – Perfekt war gestern
- Frühstück bei Monsieur Henri

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen das Team der Bibliothek

Was lange währt, wird endlich gut?

EISENBAHNAUSSTELLUNG ZU 150 JAHREN GÖRLITZER EISENBAHN IN VORBEREITUNG

» Die Görlitzer Eisenbahn, die Strecke, die durch Zeuthen führt, wird in diesem Jahr 150 Jahre alt. Die ersten Ideen zum Bau einer Bahn durch die Lausitz wurden schon 1852 entworfen, knapp 20 Jahre nach der Eröffnung der ersten Eisenbahn in Deutschland am 07.12.1835 von Nürnberg nach Fürth. Nach Breslau, der östlichen preußischen Provinzhauptstadt, konnte man von Berlin aus schon ab dem 01.09.1846 reisen, über Frankfurt(Oder), Kohlfurt, Bunzlau und Liegnitz. Genau ein Jahr später (01.09.1847) führte eine Abzweigbahn von dieser Strecke nach Görlitz. Das war fast genau vor 170 Jahren!

Im April 1864 begannen die Arbeiten an der Görlitzer Bahn und nach knapp 1 1/2 Jahren Bauzeit konnte der erste Teil der Strecke bis nach Cottbus in Betrieb genommen werden, die Gesamtstrecke wurde dann am 31.12.1867 eröffnet.

Unsere Modelleisenbahner im Verein schmiedeten 2001 ihre ersten Pläne zum Bau des Modells des Bahnhofes Zeuthen, kurz nachdem wir die Ausstellung zum 50-jährigen Jubiläum der S-Bahn-Strecke Grünau-Königs Wusterhausen in der Zeuthener Heimatstube und auf dem Bahnhofsfest in Königs Wusterhausen gezeigt hatten. Die Jahre vergingen seitdem, wir hatten Ideen für eine neue Ausstellung, schmiedeten Pläne, schauten uns auf der Görlitzer Strecke um, fuhren nach Polen, besuchten die alten schlesischen Bahnhöfe entlang der Strecke nach Breslau, so wie vor Hundert Jahren die Schnell- und Personenzüge von Berlin entlang des Riesengebirges nach Breslau, dem heutigen Wrocław,



Ausstellung 50 Jahre S-Bahnstrecke Grünau-KW im April 2001 in der Heimatstube

Foto: Irmischer

unterwegs waren. Vor fünf Jahren fingen wir dann wirklich an, unsere Pläne und Träume in die Tat umzusetzen, denn das Jubiläumsjahr zur Eröffnung der Berlin-Görlitzer Eisenbahn rückte unaufhörlich näher! Nun sind wir voll im Baustress, denn dass es so aufwändig werden und so viel Zeit kosten würde, hatte wohl niemand von uns in Betracht gezogen. Teile unserer Anlage konnten wir zwar schon auf den Mittenwalder Modellbahntagen präsentieren, die immer im Februar stattfinden, aber die Erste Fahrt auf der gesamten Modell-Strecke wird wohl erst dem Eröffnungstag der Jubiläums-Ausstellung vorbehalten bleiben.

Jetzt heißt es noch mal Dampf geben, damit bis zur Ausstellung, die vom 27. bis 29. Oktober im Sport- und Kultur-

zentrum (Mehrzweckhalle an der Paul-Dessau-Gesamtschule), Schulstr. 4, stattfinden wird, noch viel von dem fertig wird, was wir uns einst vorgenommen hatten. Unsere Idee reifte, wie die der großen Bahn, auch gut 12 Jahre, aber mit dem damaligen Bautempo konnten wir dann doch nicht mithalten. Aber das scheint in Brandenburg wohl so üblich zu sein?!

Nein! Auch auf unseren anderen Baustellen mussten wir gemeinsam mit den anderen Vereinsmitgliedern kräftig anpacken. Das Einrichten unserer neuen Arbeitsräume im Bürgerhaus, der begonnene Ausbau der durch uns angemieteten neuen Ausstellungsräume gegenüber dem Bürgerhaus und die Vorbereitung der dann zu präsentierenden Ausstellung zur Geschichte Zeuthens nimmt ebenfalls viel Zeit und Energie in Anspruch. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch freiwillige Helfer oder Mitstreiter finden würden, die uns bei der Eisenbahn-Ausstellung, der Renovierung der Ausstellungsräume oder bei unserer chronistischen Tätigkeit tatkräftig unterstützen würden.

Wir sind immer dienstags von 17 bis 20 Uhr und mittwochs von 9 bis 12 Uhr in unserem Büro im Bürgerhaus (Güterschuppen am Bf. Zeuthen) zur Kontaktaufnahme anzutreffen. Oder Sie telefonieren mit uns: 033762 889341. Schnuppern Sie rein und machen Sie mit! Wir freuen uns über jede Hilfe!

Joachim Heinig



Bahnhof und Werk Wildau, Karin Sachwitz

Eishaus in Zeuthen eröffnet

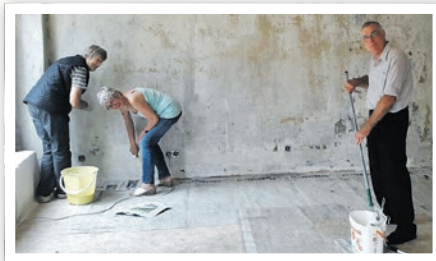
JETZT EIS – SPÄTER AUCH KUCHEN – FÜR JEDEN DAS PASSENDE

» Anfang Juni – pünktlich zum dies-jährigen Fischerfest – war es endlich soweit: Zeuthen hat ein neues Eiscafé! In der Dorfstraße 14, in unmittelbarer Nähe des Miersdorfer Sees, hat sich Jutta Weber ihren lang gehegten Traum von der Selbstständigkeit erfüllt ... und den zahllosen Besuchern mit ihrem freundlichen und engagierten „Eishaus“-Team seitdem viel Freude bereitet. Das Eishaus ist üblicherweise von Dienstag bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Die aktuellen Öffnungszeiten sind auf der Eishaus-Facebookseite abrufbar, ebenso die Informationen über die neuesten Eiskreationen und geplanten Sonderaktionen. Man darf gespannt sein...

Jutta Weber
Eishaus Zeuthen



Gemeinsam mit den Gemeindevertreterinnen Karin Sachwitz und Dr. Inge Seidel gratulierte Bürgermeisterin Beate Burgschweiger zur Eröffnung des Eishauses. Überzeugen konnten sie sich, dass für jeden Geschmack das Passende dabei ist.



Renovierung des neuen Ausstellungsraumes, Familie Szimanski und K. Sachwitz

Fotos: Heimatfreunde Zeuthen e. V.



Bahnübergang Nordschranke, Michael Liedtke



Begutachtung der frisch gepflanzten Wiese, Michael Liedtke/Gerhard Ulbrich



Haltepunkt Eichwalde-Schmöckwitz, Frank Hackelbusch



Bahnhof Görlitz, Jörg Hintze

10 Jahre PC-Kursus für Senioren

IN DER MUSIKBETONTEN GESAMTSCHULE PAUL-DESSAU ZEUTHEN

» Die meisten Zeuthener Seniorinnen und Senioren, die regelmäßig noch eine Schulbank der musikbetonten Gesamtschule Paul-Dessau drücken, haben einen PC zu Hause stehen und wollen mit ihm auch perfekt und sicher umgehen können. Sie lassen sich schulen und nehmen und nahmen das Angebot der Schule und der Gemeinde Zeuthen zum Besuch eines auf ihre Fähigkeiten und Bedürfnisse zugeschnittenen Kursus wahr. Initiiert und ins Leben gerufen wurde der Senioren-PC-Kursus vom ehemaligen Seniorenbeirat e.V. bereits 2007, der in dieser Form bis jetzt läuft. Der große Zuspruch und das lebhaftere Interesse der Seniorinnen und Senioren an diesen Schulungen

hat organisatorische Bewegung in dieses Dauerprojekt hinein gebracht, so dass eine voluminöse Präsenz im Internet erarbeitet wird. Für die Lösung kleinerer und größerer Probleme unserer „Schüler“ (und natürlich der anderer Zeuthener Seniorinnen und Senioren) steht ab sofort ein PC-Service unter der Rufnummer (033762) 807632 (Herr Hillgruber) zur Verfügung. Interessenten an diesem Kursus, der übrigens nahezu kostenfrei angeboten wird, können sich beim Kursusleiter, Herrn Voigt, unter der Telefonnummer (033762) 91641 über Ablauf, Termine und spezielle Möglichkeiten informieren und eintragen lassen.

Wir freuen uns auf Ihre Interessensbekundungen.
Norbert Voigt

Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung

Für den Inhalt der Beiträge auf den Seiten 16, 17 und 18 zeichnen die jeweiligen Fraktionen verantwortlich

Die Kommune hat es in der Hand! Die Grundschule am Wald fährt jenseits der Kapazitätsgrenzen

» Ein Grund, warum viele Bürger nach Zeuthen ziehen, sind die guten Schulen. Wenig Unterrichtsausfall und ein vielfältiges Angebot im Ort. Wir begrüßen Jahr für Jahr mehr Kinder in unserer Gemeinde als uns die Landesplanzahlen voraussagen. Die neueste Veröffentlichung der Bertelsmann Stiftung prognostiziert besonders für Ostdeutschland sehr viel mehr Kinder als bisher angenommen. Wir leben in einer Boomregion im Speckgürtel von Berlin. Auch in Zeuthen werden wir erheblich mehr Kinder in den nächsten Jahren haben. Das ist ganz wunderbar. Zeuthen ist und bleibt eine junge Gemeinde. An die Grundschule am Wald wurde immer wieder angebaut. Einmal 3-zügig geplant, beherbergt sie nun um die 600 Schüler, den Hort und eine Essensausgabe für die Mittagsversorgung fast aller Schüler der Schule. Die Schule fährt Unterricht und die Hort-Betreuung jenseits der Kapazitätsgrenzen. Verwaltung, Schulleitung, Hort und Elternschaft haben gemeinsam mit einem Planungsbüro gute Konzepte entwickelt, auf dem Gelände auszubau-

en. In einem kurzen Zeitrahmen kann so die jetzige Situation entspannt werden. Dieses Konzept ist in zwei Schritte geteilt worden, erst in einen Kantinenanbau und zu einem späteren Zeitpunkt der Neubau von Klassenräumen. Aus Kostengründen! Das bedeutet jahrelange Baustellen. Es waren für die Realisierung des Gesamtkonzeptes keine Mehrheiten zu bekommen. Ich halte es nach wie vor für dringend notwendig, die Schule räumlich vollständig zu ertüchtigen – für unsere Kinder! Beide Teilschritte können auf einmal angegangen werden. Zeuthen ist eine fast schuldenfreie Gemeinde. Als Gemeindevertreterin bin ich für ein Finanzierungskonzept und setze mich für den sofortigen, kompletten Schulausbau ein. Deshalb habe ich dem zweistufigen Plan nicht zugestimmt. Die übrige SPD-Fraktion billigte den Beschluss, um wenigstens diese kleinere Lösung zu realisieren. Es ist uns allen aber bewusst, dass wir dringend neue Plätze in der Schule brauchen.

Halten Sie sich als Eltern und Großeltern vor Augen: die Kinder werden seit

Jahren nicht mehr in Fachräumen unterrichtet, weil diese als Klassenräume gebraucht werden. Auch die Biologie- und Kunsträume werden als Standard-Klassenzimmer genutzt, womit der Fachunterricht deutlich leidet. Der Hort findet in den einfachen Klassenräumen statt und es muss ständig hin und her geräumt werden. Gegessen wird im engen Zeittakt. Individuelles Lernen und andere moderne Konzepte können so nicht verwirklicht werden. Die Lehrer und die Erzieher sind täglich aufs Neue sehr bemüht und stellen sich den ungünstigen Arbeitsbedingungen. Das geht sowohl für unsere Kinder als auch für das pädagogische Personal auf Dauer nicht so weiter! Qualität sieht anders aus. Wir werden weiter dringend nach einer guten und nach Möglichkeit gemeindeübergreifenden Lösung suchen, um die Pflichtaufgabe der Gemeinde, eine gute Bildung für unsere Kinder zu sichern, zu verwirklichen.

*Martina Mieritz,
für die SPD-Fraktion*

Für den Inhalt der Beiträge auf den Seiten 16, 17 und 18 zeichnen die jeweiligen Fraktionen verantwortlich

Kommunaler Wohnungsbau in Zeuthen – ohne Bauland?

» Natürlich ist die Wohnungsversorgung ein zentrales Problem, insbesondere für alle diejenigen, die aktuell eine bezahlbare Wohnung suchen.

Verständlich der Wunsch aller politischen Akteure, in Zeuthen mit dem Thema „sozialer“ Wohnungsbau, zu punkten. Aber: wie realistisch, wie zukunftsfähig, wie durchdacht ist das eigentlich? Gibt es Alternativen?

Zunächst: Wohnungsbau gehört nicht zu den Pflichtaufgaben einer Gemeinde.

Und: Wir haben begründete Zweifel daran, dass Wohnungsbau, wenn er sich auch mit dem populären Wörtchen „sozial“ verbrämt, nachhaltig das Wohnraumproblem lösen würde – mit Sicherheit würde er uns aber unser gesundes Wohnumfeld kosten. Das wird schnell klar, betrachtet man objektiv die konkrete Ausgangssituation in Zeuthen.

Es gibt, grob geschätzt, noch mindestens 150 private Baugrundstücke in der Ortslage, die alle früher oder später bebaut und mindestens 150 Familien Wohnraum geben werden. Es gibt dagegen kaum noch kommunale Baugrundstücke und vor allem keine entsprechend großen Baugrundstücke für Kitas, Schulen, Seniorenwohnen, nur noch eine Wiesen- und einzelne Waldflächen. Kurz: es fehlt schon jetzt Bauland für kommunale Pflichtvorhaben, geschweige denn für Wohnungsbau!

Frei- und Waldflächen, insbesondere die kleinen innerörtlichen Wäldchen, machen den Charme Zeuthens aus, schenken dem Ort seine Lebensqualität. Diese grünen Lungen dürfen nicht kurzfristig für Wohnungsbau auf der grünen Wiese geopfert werden, sie sind ein Schutzgut!

Es ist Fakt, dass nur noch diese kommunalen Waldflächen – bisherige Naherholungsflächen – für die dringend benötigte Erweiterung der Grundschule am Wald und für einen zweiten Grundschulstandort zur Verfügung stehen! Die Versorgung der Bevölkerung mit Kita- und Schulplätzen gehört allerdings zu den Pflichtaufgaben einer Kommune. Schon seit Jahren fehlen Kita- und Grundschulplätze. Selbst mit den jetzt geplanten Kita- bzw. Schulneubauten wird gerade einmal das aktuelle Defizit

aufgefangen. Durch die zu erwartenden Zuzüge weiterer Kinder infolge der o.g. Bebauung der Privatgrundstücke, werden die neuen Einrichtungen schnell erneut an ihre Grenzen kommen – ein Teufelskreis ...

Tobe ich mit meinen Enkelkindern über die Wiese am Jugendhaus, ungefährdet durch Verkehr, muss ich unwillkürlich denken: Wird es alles schon bald nicht mehr geben, wenn es nach dem Willen der Gemeinde und privater Spekulanten geht, die diese Wiese mit 60 Wohneinheiten zupflastern wollen. Sozial? Ökonomisch? Ökologisch? Gut für Zeuthens Bürger? Kurzfristig ist damit vielleicht einigen wenigen geholfen, aber um welchen Preis?

„Sozialer Wohnungsbau“, schafft er tatsächlich nachhaltig bezahlbaren Wohnraum für Niedrigverdienende? Betriebswirtschaftliche Studien belegen das Gegenteil: Neubau zum Mindeststandard und einer Mindestausstattung der Wohnungen erfordert Mieten von etwa 10 Euro je Quadratmeter. Und die sogenannten Sozialwohnungen sind in unserem derzeitigen System oft nur 15 Jahre sozial, dann endet die Mietpreisbindung.

Günstige 4,50 Euro Miete je qm sind nur in Altbauten zu finden, also ist es das sozialste, diese zu erhalten; mit dem Abriss alter Häuser wird auch günstiger Wohnraum vernichtet.

Wenn wir die weitere Zersiedlung und Flächenversiegelung unseres Ortes beenden und unsere Infrastruktur nicht in den Kollaps treiben wollen, müssen wir alternative Lösungen zum „Bauen auf der grünen Wiese“ finden. Es gilt, den vorhandenen Wohnraum klüger, effektiver und nachhaltiger zu nutzen, damit er bezahlbar für jeden bleibt, und nicht nur der kommunale Wohnungsbestand, sondern auch der privat vermietete Wohnungsbestand.

Angefangen bei den kommunalen Sozialwohnungen, in denen tatsächlich diejenigen niedrigverdienenden Mitbürger wohnen sollten, die auf bezahlbarem Wohnraum angewiesen sind? Wer steuert das vernünftig und dabei menschenwürdig? Hier und in den anderen kommunalen Alt- bzw. Altneubauten

könnte die Kommune auf Dauer sozialen Wohnraum bereitstellen oder je nach Bedarf Belegungsrechte erwerben. Um Vermietern und Mietern Orientierung und Hilfe zu geben und einer ungehinderten Mietpreisexplosion entgegenzuwirken sollte sich die Gemeinde die Mühe machen, wieder einen Mietspiegel zu erarbeiten – zusammen mit den Nachbargemeinden und Mieterbund.

Es sollte auch um anderes Wohnen gehen. An die Stelle von „sozialem Wohnungsbau“ sollte sozialer Siedlungswandel treten – kommunale Bauämter werden Umbauämter und Wohnraumagentur – sie erfassen sichtbaren und unsichtbaren Wohnungs-Leerstand, unterstützen auf verschiedene Weise durch Vermittlung, Zuschüsse, technische Beratung die Bürger, vorhandenen, auch privaten Wohnraum besser zu nutzen.

Dafür gibt es bereits praktizierte Beispiele, wie: Wohnen für Hilfe, Aufteilung großer Wohnungen in Kleine, Schaffung von Einliegerwohnungen, vermittelter Umzug in kleinere Wohnungen bzw. Wohnungstausch vermittelt durch die Gemeinde oder durch von der Gemeinde gegründete Wohnungsagenturen.

Rechtliche Rahmenbedingungen bestehen übrigens längst: § 1 BauGB fordert die Gemeinden auf, die Möglichkeiten der Innenentwicklung zu nutzen. Das erfordert Umdenken, Gegensteuern, bewusste Entscheidung für eine gesunde Entwicklung unseres Ortes, nicht erst, wenn es zu spät ist und unser schönes Zeuthen seine Lebensqualität eingebüßt hat.

Sonja Pansegrau
für die Fraktion Die Linke

IMPRESSUM AM ZEUTHENER SEE

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am
17. Oktober 2017.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am
28. September 2017.

Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung

Für den Inhalt der Beiträge auf den Seiten 16, 17 und 18 zeichnen die jeweiligen Fraktionen verantwortlich

Wichtige Standbeine für die Zukunft

» In unserer letzten Gemeindevertretersitzung vor der Sommerpause war bereits an der Tagesordnung erkennbar, dass hier wichtige Beschlüsse auf den Weg gebracht werden sollten.

Ein paar Eckpunkte: Die Finanzierung für den Personentunnel im Bereich der Miersdorfer Chaussee/Goethestrasse musste auf Grund von nicht unerheblichen Mehrkosten noch mal neu festgesetzt werden. Das Projekt ist besonders wichtig, da zukünftig die Querung der Bahn auch für Senioren, Mütter und Väter mit Kinderwagen als auch für unsere Fahrradfahrer einfacher werden soll.

Für die Zeuthener Grundschule wurde der Neubau eines Essenkomplexes verabschiedet. In einer weiten Etage sollen neue Hort- bzw. Lerngruppenräume entstehen. Wer sich etwas auskennt im Bereich unserer Grundschule, weiß, dass das Mittagessen im Moment nur durch einen Kraftakt von Erziehern, Lehrern und den Mitarbeitern der WSG

möglich ist. Dringend sind hierbei bessere Bedingungen für die Kinder und Mitarbeiter vor Ort zu schaffen. Im Hinblick auf die in den Ausschüssen immer wieder diskutierte neue Grundschule ist dieser Anbau dennoch unbedingt notwendig. Eine neue Grundschule ist eine Chance für eine Entflechtung unserer derzeit bestehenden Grundschule am Wald. Die bisherigen Bedarfszahlen zeigen jedoch, dass wir Zeuthener auch in den kommenden Jahren nicht genug Anmeldezahlen für eine weitere Schule aufzeigen. Es bedarf an dieser Stelle der Kooperation mit unseren Nachbarn. Der jetzige Weg unsere Grundschule am Wald mit einer Mensa zu erweitern und parallel mit den Nachbarn an der Idee der gemeinsamen Grundschule zu arbeiten, ist aus Sicht der CDU-Fraktion der richtige Schritt.

Die Beauftragung des Generalplaners für den Kita-Anbau in Miersdorf ist ebenfalls auf den Weg gebracht. Jetzt heißt es, das Projekt zügig voranzutreiben, damit die dringend benötigten

Kitaplätze entstehen können.

Im Bereich Schule ist in den letzten Monaten viel Bewegung entstanden. Um die Situation der Familien in den Randgebieten von Zeuthen zu verbessern, wurde die Verwaltung beauftragt mit den Nachbargemeinden Vereinbarungen zur Vereinfachung der Bürokratie bei der Schulplatzwahl im Grundschulbereich zu erarbeiten. Wir hoffen, dass zum Ende 2017 ein erster Entwurf zur Beratung vorliegt.

Die CDU-Fraktion hat die Bürgermeisterin aufgefordert, zur Grundsatzvereinbarung über den Ausbau der L401 Stellung zu nehmen. Nach Auffassung der Fraktion liegt hier eine Überschreitung der Befugnisse der Bürgermeisterin vor, die nicht mit der Kommunalverfassung vereinbar sind, da es sich unter anderem um ein Projekt grundsätzlicher Bedeutung für unseren Ort handelt.

*Nadine Selch
für die CDU-Fraktion*

Bestmögliche Lösung für Schüler, Eltern und Lehrer

» Die Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Grundschule ist eine kommunale Aufgabe, die die Gemeindevertretung schon seit Jahren selbstverpflichtend um das Wort „hochwertig“ ergänzt. Angesichts falscher Prognosezahlen des Landes sowie in den letzten Jahren erfreulich steigender Kinderzahlen sieht sich die Gemeinde – wie auch unsere Nachbargemeinden – nun in einer misslichen Lage: Es gibt bei den Räumlichkeiten für Schule, Hort und Mittagsverpflegung ein erhebliches Defizit. Angesichts einer langfristigen Planung von Finanzen und Investitionen sind jedoch selbst für eine relativ wohlhabende Gemeinde ungeplante Bauten eine große Herausforderung. In der Gemeindevertretersitzung am 12. Juli sprachen sich dennoch alle Fraktionen für einen zeitnahen, 2,5 Mio. Euro teuren Erweiterungsbau an der „Grundschule am Wald“ aus, um die akuten Probleme bei der Essensversorgung und beim Hort zu beheben. Einem weiteren, ebenfalls 2,5 € teuren Erweiterungsbau für Klas-

senräume wurde jedoch vorerst nicht zugestimmt – im Interesse von Schülern, Eltern und Lehrern. Aus Sicht der Fraktion GRÜNE/FDP sind zu große Zentralgrundschulen pädagogisch wie organisatorisch nicht sinnvoll. Die zusätzliche Erweiterung würde die „Grundschule am Wald“ dauerhaft zu einer vier- bis fünfzügigen Bildungseinrichtung mit perspektivisch 700 Schülern anwachsen lassen. Stattdessen macht sich die Fraktion für einen zügigen Bau einer zweiten Grundschule stark, die zusammen mit mindestens einer weiteren Gemeinde (Eichwalde, Schulzendorf) genutzt wird. Auch die neue Schule sollte über eine entsprechend hochwertige Ausstattung (Sporthalle, Hort) verfügen. Angesichts einer vollständig barrierefreien Bauweise und der interkommunalen Zusammenarbeit scheinen die Möglichkeiten für Fördermittel auch deutlich besser zu sein, als dies bei einem reinen Erweiterungsbau der Fall ist. Ziel soll somit die Schaffung von zwei wohnortnahen 3-zügigen Grundschulen

mit max. 450 Kindern sein. Damit das Projekt Schulneubau so schnell wie möglich realisiert werden kann, sollte die Konzentration auf der Festlegung eines geeigneten Standortes sowie der Einigung mit den Nachbargemeinden zur Finanzierung und zum Betrieb der Grundschule gerichtet sein. In diesem Zusammenhang ist auch die Bildung eines gemeinsamen Schulbezirkes zu verstehen, mit dessen vertraglicher Ausarbeitung die Fraktionen GRÜNE/FDP und CDU mit Zustimmung der Gemeindevertretung die Bürgermeisterin beauftragt haben.

Die Inanspruchnahme von Waldflächen – sowohl für Erweiterung als auch für einen Neubau der Schulen – wird nicht unkritisch gesehen und bedürfen nicht nur aus rechtlichen Gründen einem ausreichend hochwertigen Ausgleich, der im Bau und im direkten Umfeld der Projekte zu erfolgen hat.

*Vi.S.d.P.
Jonas Reif, Uwe Bruns, Karl Uwe Fuchs*

„Stolpersteine“ auch in Zeuthen

EINLADUNG ZUR ZWEITEN VERLEGUNG

» Wie andere Bürger im Landkreis Dahme-Spreewald werden auch Sie darauf gewartet haben, dass nach der ersten Verlegung von „Stolpersteinen“ im September 2015 nun auch weitere „Stolpersteine“ in Zeuthen folgen werden.

Wir laden Sie ein zur

**2. Verlegung
am 5. September 2017, 16 Uhr,
an der Paul-Dessau-Schule
mit dem Künstler Gunter Demnig.**

Es werden fünf Steine verlegt – für Rita Witzenhausen und ihren Sohn Horst, für Dr. Walter Oppenheimer, Dr. Georg Müller und Hermann Baum, deren Lebensgeschichten im Buch „Aktenlage klar“ vom Jahr 2013 vorgestellt wurden.

Da sich die früheren Wohnsitze von Familie Witzenhausen, Hermann Baum und Dr. Walter Oppenheimer an unbefestigten Wegen befanden, hat der Künstler gestattet, dass dieses Mal die

„Stolpersteine“ gemeinschaftlich an dem Ort verlegt werden, wo der Verein das Schülerprojekt zur Erforschung der jüdischen Bewohner von Zeuthen 2012 bis 2015 mit Recherchen in Archiven und Museumsbesuchen durchgeführt hat.

Nach der feierlichen Verlegung, unter anderen mit den drei von 2012 bis 2015 beteiligten Schülerinnen Anna-Lena Paudert, Emely Rutz und Nina Wunderlich, wird Gunter Demnig anschließend ab 18.30 Uhr einen Vortrag über sein Projekt halten. Dieser Vortrag mit Dias und Video findet im Bürgerhaus direkt am S-Bahnhof statt und ist kostenfrei.

Es handelt sich um die einmalige Gelegenheit, den international bekannten Künstler Gunter Demnig live zu erleben mit Fragen zum Thema und zu seiner persönlichen Entwicklung.

Um eine Spende wird gebeten. Die Veranstaltung soll gegen 21.30 Uhr beendet sein.

*Irmtraud Carl / Peter Münzer
Vorstand „Kulturlandschaft
Dahme-Spreewald e. V.“*

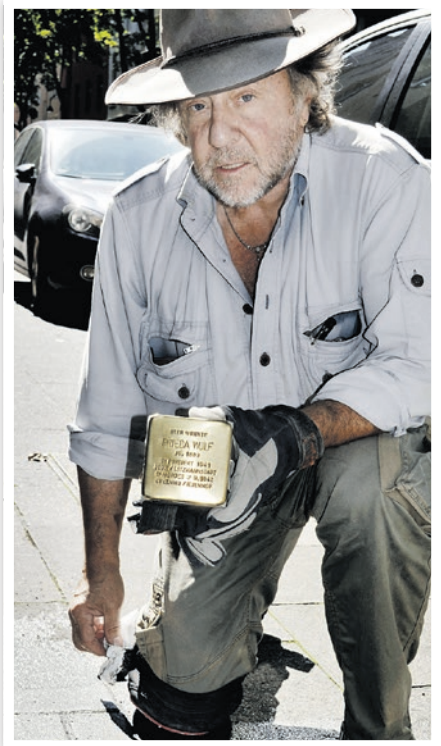


Foto: Karim Richert

Seit mehr als 20 Jahren ist der Künstler Gunter Demnig weltweit aktiv, um die Stolpersteine zu verlegen.

Die Familie Hermann Baum – der Vater ein Steuerprüfer

Die Familie lebte in der Wilhemshavener Str. 9 in einem Einfamilienhaus, der Vater Hermann ein sogenannter Mischlingsjude mit seinen Söhnen Bruno und Eugen.

Der Vater Hermann Baum war am 17.8.1869 in Pfaffendorf bei Köln geboren. Er war von Beruf beeidigter Steuerprüfer, oder wie man früher sagte, ein beeidigter Bücherrevisor.

In der Pogromnacht am 9. November 1938 wurde die Familie Baum in der Wilhemshavener Straße von einer lärmenden Meute angegriffen, die Fensterscheiben des Hauses wurden eingeschlagen, der Lärm war bis zur Miersdorfer Chaussee zu hören, wie Herr Siegfried Schorradt, der damals noch Kind war, berichtete.

Mit einem Zeugnis für die Ereignisse von 1938 wurde Herr Dr. Rainer Minx konfrontiert, der als Antiquar 2012 beim Verkauf des Hauses durch die Schwägerin der verstorbenen Ehefrau eines der Söhne Baum anwesend war. Herr Dr. Minx berichtete, dass die Möbel im Wohnzimmer die Spuren des Angriffes vom 9. November 1938 aufwiesen.

Wer war denn eigentlich Hermann Baum?

Die Schülerinnen Anna-Lena Paudert, Emely Rutz und Nina Wunderlich haben im Laufe ihrer Arbeit am „Schülerprojekt“ zur Geschichte der jüdischen Bewohner Zeuthens das Leben der Familie Baum genauestens erforscht und die Ergebnisse in einem Beitrag unter Verwendung von Dokumenten im Buch „Aktenlage klar“ des

Vereins Kulturlandschaft Dahme-Spreewald e. V.

Hermann Baum wurde vor der Deportation gezwungen in Berlin als Straßenkehrer zu arbeiten.

Die Schülerinnen werden zur Verlegung eines „Stolpersteins“ für den am 19. Januar 1942 deportierten und in Riga an einem unbekanntem Datum ermordeten Hermann Baum ihre Recherche-Ergebnisse vortragen. Diese drei Schülerinnen waren vom Anfang des Projektes dabei und haben als Einzige vier Jahre geforscht und konnten ihre Recherche mit der Darstellung der Familiengeschichte von Hermann, Bruno und Eugen Baum beenden. Ihnen gebührt unser Dank für die beispielhafte Arbeit.

Diese Recherche beweist einmal mehr, wie sich die Bundesrepublik in den vierziger, fünfziger und bis in die sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts schwer tat, für die geraubten Vermögenswerte der Ermordeten eine Entschädigung an die Hinterbliebenen zu zahlen.

Alle Fakten sind im Buch „Aktenlage klar“ einprägsam dargestellt.

Irmtraud Carl

Auskünfte:

Herr Siegfried Schorradt, Herr Dr. Rainer Minx

Archivalien:

LABO Berlin
Landesarchiv Berlin
Kreisarchiv Luckau

Segelkinder zu Gast in Berlinchen

DEUTSCH-POLNISCHES TRAININGSLAGER KAM GUT AN

» Die Segeljüngend der befreundeten Vereine Segelclub Zeuthen e.V. und Segel-Club Rot-Weiß Prenzlau war am Pfingstwochenende zum Trainingslager ins polnische Barlinek eingeladen. Barlinek zu deutsch Berlinchen war früher ein Ausflugsziel für viele Berliner. Heute ist es die Partnerstadt Prenzlau. Nach einem herzlichen Empfang starteten wir mit einer kleinen internationalen Regatta. Gesegelt wurde in Zwei-Mann-Booten vom Typ Cadet. Schwierige Windverhältnisse ließen die Regatta zu einem spannenden Wettkampf werden. Bei einem gemeinsamen Training am nächsten Tag wurden die Mannschaften so zusammengestellt,

dass immer ein polnisches und ein deutsches Kind ein Team bildeten. Der Spaß und die Freude am Segeln überwand mühelos sämtliche Sprachbarrieren. Beim Üben von Wendungen und Halsen wurde viel gelacht. Selbst Tipps und Tricks konnten ohne viele Worte ausgetauscht werden.

Wir waren begeistert von der Gastfreundschaft und dem wunderschönen glasklaren See. Leider waren die drei Tage viel zu schnell vorbei. Nun freuen wir uns schon auf den Besuch unserer neuen polnischen Freunde zur „Waffelregatta“ Mitte September in Zeuthen.

Arne Malisius
(Jugendmitglied im SCZ e.V.)



Foto: SCZ e.V.

Tag der offenen Tür beim Segelclub Zeuthen

9. SEPTEMBER VON 11 BIS 20 UHR

» Der Segelclub Zeuthen e.V. (SCZ) lädt alle Zeuthener Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die jungen Wassersportfreunde und die, die es noch werden wollen, zum Tag der offenen Tür ein.

Am 9. September, von 11 bis 20 Uhr, geben die Clubmitglieder Einblicke in den Segelsport und das Vereinsleben. Tolle Mitmach-Angebote warten auf die kleinen Gäste, vom Knotenbinden und Morsen bis zur Mitfahrt auf den Segelbooten.

Hunger und Durst werden an diesem Tag Fremdwörter sein, denn das kulinarische Angebot ist wirklich vielfältig. Verbringen Sie einen schönen Tag am Ufer des Zeuthener Sees, Eichenallee 13, 15738 Zeuthen. Die Clubmitglieder freuen sich bereits auf Ihren Besuch!

Sollten Sie Fragen haben, erreichen Sie den Verein per E-Mail an info@segelclubzeuthen.de oder Sie besuchen die Internetseite www.segelclubzeuthen.de.

Steve Neumann
SCZ e. V.

Bürgerbeteiligung erwünscht

LÄRMAKTIONSPLAN DES EBA WILL LÄRMMINDERUNG AN BAHNSTRECKEN

» Das Eisenbahnbundesamt (EBA) hat seit dem 30. Juni mit der Erstellung des Lärmaktionsplanes für alle Haupteisenbahnstrecken des Bundes begonnen. Das bedeutet, dass nach der bereits erfolgten Kartierung aller Haupteisenbahnstrecken, nun eine Festlegung von Maßnahmen zur Lärminderung an von Lärm belasteten Strecken erfolgen soll. Dies hat laut EU-Festlegung unter Einbeziehung der Öffentlichkeit zu erfolgen und muss bei der Umsetzung zukünftiger Maßnahmen der Lärmsanierung berücksichtigt werden. Bis zum 25. August haben wir Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, uns unter der Internetseite www.larmaktionsplanung-schiene.de oder durch die in der Gemeinde ausgelegten Fragebögen an dieser Aktion des EBA zu beteiligen. „Warum soll ich mich beteiligen, hier

passiert ja sowieso nichts.“, werden sich einige sagen. Aber genau dies ist der Punkt, warum sich viele Einwohnerinnen und Einwohner an dieser Lärmaktionsplanung beteiligen sollten.

Bisher sind die Orte Eichwalde, Wildau und Zeuthen zwar irgendwann einmal für Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen gewesen, aber eine Realisierung ist in weite Ferne gerückt. „Zu wenig Züge, zu wenig Personen betroffen“, lautet die Absage zur Lärmsanierung an unserer Bahnstrecke. Anhand der Aussage des EBA haben wir in Zeuthen ein jährliches Verkehrsaufkommen der Bahn von insgesamt 111 734 Zügen.

Und wir müssen davon ausgehen, dass hier ein Großflughafen entsteht, der mit einem Lärmknoten verschiedener Verkehrsquellen verbunden ist. Vor allem vor den nächtlichen Güterzügen in

Verbindung mit dem zunehmenden Auto- und Flugverkehr nach Eröffnung des BER wächst die Angst in der Bevölkerung, dass es nachts keine Ruhephase mehr gibt. Auch wenn der Flughafen noch nicht im Betrieb ist, sollte man versuchen, diese zukünftige Situation auf dem Fragebogen anzukreuzen oder mit einer Bemerkung zu benennen. Ebenso spielt wiederum das Problem der Erschütterungen keine Rolle. Deshalb sollten die BürgerInnen und Bürger am besten die in der Gemeinde ausgelegten Fragebögen nutzen, da hier im Gegenzug zum Internet, auch einmal eine handschriftliche Bemerkung zum BER und zur Erschütterung dazugesetzt werden kann. Nutzen Sie also die Chance und bringen Sie sich ein.

Elke Herer
Zeuthener Initiative gegen Bahnlärm

„Marty McFly im Mittelalter“

DIE DIESJÄHRIGE TEN SING KIDZ-SHOW IN ZEUTHEN

» Das Ergebnis des erneut ins Leben gerufene TEN SING Kidz-Projektes konnte sich am 18. Juni zur offenen Generalprobe in der Zeuthener Kirche sowie am 24. Juni in der Mehrzweckhalle der Paul-Dessau-Schule Zeuthen sehen lassen! Und das ließen sich die insgesamt 280 Zuschauer jeden Alters nicht entgehen. Es ist erstaunlich wie professionell die Kinder, im Alter zwischen 9 und 12 Jahren, die Bühnen füllten.

Passend zum Martin-Luther-Jahr wurde von Christine Kaulbarsch das Theaterstück „Marty McFly im Mittelalter“ selbst geschrieben – ein wahr gewordener Traum! Das Stück führte das Publikum ins Mittelalter zu Luther wo die Hauptdarsteller des Theaterworkshops die einzelnen Lebens- und Schaffensphasen Luthers durchliefen und das Publikum mit zum Teil verschmitzten Interpretationen in ihren Bann zogen.

Im Vordergrund standen dabei die menschlichen Aspekte. Mit Liebe zum Detail haben Eltern bei den diesmal sehr aufwendigen Kostümen unterstützt. Die Licht- und Tontechnik wurde zu großen



Teilen von den TEN SINGern selbst mit Unterstützung übernommen. Alle spielten sich bereits Stunden zuvor aufeinander ein und waren zum Schluss glücklich, dass alles geklappt hat und der Applaus andauerte. Möglich gemacht haben das die TEN SINGER, die als

Workshopleiter unterstützten, sowie die Leitung der Gruppe, Christine Kaulbarsch.

Die TEN SINGER gehen jetzt erst einmal in die wohlverdienten Sommerferien. Danach finden die Proben für die TEN SING Kidz immer montags um 16 Uhr im Zeuthener Gemeindehaus statt. Die TEN SINGER proben nach wie vor immer donnerstags ab 18 Uhr im Gemeindehaus Zeuthen-Miersdorf. Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen! Für alle die nicht dabei sein konnten, besteht die Möglichkeit TEN SING am 18. November 2017 an gleicher Stelle zu erleben

– zur 14. TEN SING Show!

Das Projekt TEN SING wird u.a. von den Kirchengemeinden Zeuthen und Zeuthen Miersdorf unterstützt. Wir sagen herzlichen Dank!

Heiko Witte
CVJM e. V.





17. Zeuthener Jedermannslauf

...Neu : Lauf als Team
...Nordic Walking



WWW.FEUERWEHR-ZEUTHEN.DE

16. September 2017

Durch deine Teilnahme spendest du an www.kinderlaecheln.com

Laufangebote: 1,6 km Kids / Jedermannslauf
3 km Nordic Walking
5 km (ab Jahrgang 2002 und älter)
10 km (ab Jahrgang 2002 und älter)

Start / Ziel: Schulstraße, 15738 Zeuthen (Höhe Feuerwehr)

Anmeldung: www.Feuerwehr-Zeuthen.de oder bei Facebook Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V. Nachmeldung möglich (13:30 bis 14:45 Uhr)

Eröffnung: 15:00 Uhr

Veranstaltet vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V. in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen

Laufen für jedermann

AM 16. SEPTEMBER UM 15 UHR

» Es ist wieder soweit zum 17. Mal findet am 16. September 2017 der Zeuthener Jedermannslauf des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V. statt.

Erstmalig gibt es dieses Jahr den „Lauf als Team“. Die Anmeldung ist unter www.Feuerwehr-Zeuthen.de oder bei Facebook Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V. möglich.

Am Veranstaltungstag werden im Zeitraum von 13.30 bis 14.45 Uhr Nachmeldungen angenommen.

Die Eröffnung der Veranstaltung ist um 15 Uhr. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls vor Ort gesorgt.

Weitere Informationen, u. a. zum Streckenverlauf finden Sie auf der Facebook-Seite der Feuerwehr Zeuthen oder vom Förderverein der Feuerwehr Zeuthen e.V.

Doreen Gelbke
Förderverein der FFw Zeuthen

Zeuthener beim Kanu-Marathon

MAURITZ HENNIES AUS ZEUTHEN NAHM AN DEN EUROPAMEISTERSCHAFTEN TEIL

» Der 17-jährige Schüler Mauritz Hennies begann im Sommer 2010 seinen Sportlerkarriere auf dem Zeuthener See. Jetzt konnte er erfolgreich an den Europameisterschaften im Kanu-Marathon in Portugal teilnehmen. Dies verdankt er nicht zuletzt der Unterstützung der Gemeinde Zeuthen.

Kanumarathon ist die Langstreckendisziplin des Kanurennsports. Die Besonderheit dabei sind so genannte Portagen, bei denen die Boote über oft mehrere hundert Meter über Land getragen werden müssen. Die Sportler tragen ihr Boot dabei meist auf der Schulter oder an Griffen. Bei traditionell auf einem natürlichen Flusslauf ausgetragenen Wettkämpfen waren solche Portagen erforderlich, um vorhandene Hindernisse wie Wehre und Schleusen zu passieren. Heute finden Marathonrennen auf Rundkursen statt. Die Portagen wurden beibehalten, da der Übergang von Paddel- zu Laufstrecken für Zuschauer besonders interessant ist.

Mauritz Hennies (17) von der Zeuthener Kanuabteilung des BSV AdW e.V. hatte zusammen mit seinem Zweierpartner Claas Gebhard (18) vom Köpenicker Kanusportclub im Mai den Deutschen Meistertitel in dieser Sportart errungen. Mauritz und Claas konnten deshalb in das portugiesische Ponte de Lima reisen, wo vom 29. Juni bis 2. Juli die Junioren-Europameisterschaften stattfanden. Die beiden belegten einen guten achten Platz und bewiesen mit



Foto: privat



Foto: www.canoe-europe.org / Mit freundlicher Genehmigung der European Canoe Association

dem Rennen, dass sie mindestens zur europäischen Spitzengruppe in dieser Disziplin über 22,6 Kilometer gehören.

Nach einem guten Start setzten sich Mauritz und Claas über einige Runden in der Spitzengruppe fest, bis sie dann nach Schwierigkeiten bei den Portagen mehrmals zu kräftezehrenden Aufholjagden gezwungen waren und deshalb am Ende nicht mehr ganz den Anschluss an die Führungsgruppe halten konnten.

Dennoch war es ein unglaublich spannendes Rennen, mit dessen Ausgang die beiden Jungs sehr zufrieden sein können – es war nach den Deutschen Meisterschaften und dem Weltcup in Belgien schließlich erst ihre zweite internationale Marathon-Regatta.

Im September wird Mauritz dann mit seinem Zweierpartner unseren Kontinent verlassen und sich in Pietermaritzburg/Südafrika der Herausforderung

„Weltmeisterschaft“ stellen – dafür drückt der gesamte Verein die Daumen. Mauritz zeigt sich zuversichtlich „Jetzt kommen noch die Australier und die Südafrikaner dazu. Einen Platz unter den ersten zehn können wir aber schaffen. Ich bin froh, dass ich mit Hilfe meines Vereins eine solche Chance bekomme und möchte auch der Gemeinde Zeuthen besonders für die finanzielle Unterstützung bei den Reisekosten danken!“

Fritz Hennis
ADW Zeuthen e. V.



Weltcup in Belgien

Foto: privat

Zeuthen begrüßt DESY-Sommerstudenten

17 NACHWUCHSFORSCHER/INNEN ERHALTEN EINBLICKE AM BESCHLEUNIGUNGSZENTRUM

» Am 18. Juli startete bei DESY an den Standorten in Hamburg und Zeuthen das sehr erfolgreiche Sommerstudenten-Programm.

In Zeuthen machen 17 Nachwuchsforscherinnen und -forscher aus zehn Nationen für acht Wochen Zwischenstation ihrer wissenschaftlichen Ausbildung und bekommen einen praktischen Einblick in die Forschung an Deutschlands größtem Beschleunigerzentrum. Sie kommen aus der ganzen Welt – z.B. China, Russland, Ukraine, USA und natürlich ganz Europa. Die Studierenden werden in den Forschungsbereichen Astroteilchenphysik, Teilchenphysik und Beschleunigerphysik in die Arbeitsgruppen integriert und erleben so den Wissenschaftsalltag hautnah – sowohl in Experiment- als auch in Theoriegruppen. Eine Reihe von Vorlesungen ergänzt die Praxiserfahrung um die nötigen



theoretischen Grundlagen. Der Kontakt der jungen Menschen untereinander ist natürlich für dieses Programm von zentraler Bedeutung. „Die Anwesenheit der Sommerstudenten verstärkt bei DESY die Vielfalt der Nationalitäten und die damit ganz besondere und positive Atmosphäre auf unserem Campus“, berichtet Christian Stegmann, Leiter des

DESY in Zeuthen. „Das Sommerstudenten-Programm ist ein großartiges Instrument bei DESY, das nicht mehr wegzudenken ist“, sagt der Koordinator des Programms Gernot Maier.

Wir wünschen den Sommerstudenten eine erfolgreiche Forschungszeit und einen tollen Sommer in Zeuthen!

Ulrike Behrens, DESY Zeuthen

Angebote in den Herbstferien

ZEWS HAT ES FÜR EUCH GEPLANT

» Allen, die jetzt schon die nächsten Ferien planen, möchten wir die interessanten und spannenden Jugendfahrten sowie Tagesausflüge der „Jugendarbeit in ZEWS“ in den Herbstferien vorstellen. In der ersten Ferienwoche finden voraussichtlich zwei Jugendfahrten statt: zum einen geht es in den malerischen Harz, um Natur und Geschichte vor Ort zu erkunden und zum anderen wird es eine Fahrt in das deutsch-tschechische Grenzgebiet geben.

In der zweiten Ferienwoche starten dann die Tagesausflüge mit einem Ausflug ins Jumhouse Berlin, in die Spreewelten Lübbenau (Schwimmhalle), in den Wildpark Johannismühle sowie die Waldschule „Zum Specht“ in Lübben. Die Tagesangebote der Jugendarbeiter*innen werden vom Landkreis Dahme-Spreewald unterstützt und kosten jeweils 2 bis 5 Euro.

Die Jugendarbeiter*innen freuen sich auf ein tolles Ferienprogramm mit den Kindern aus Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf!

Anja Pokorný, KJV e.V.

INFO

Infos in den Jugendclubs in ZEWS, unter ☎ (03375) 2465800 u. www.jugend-zews.de

Einladung zu Gesundheitstagen

„LEBEN MIT DEM FLUGHAFEN BERLIN BRANDENBURG (BER) IN SCHÖNEFELD“

14.09.2017 | 15:00 – 18:15 Uhr

Bürgerberatungszentrum,
12529 Schönefeld, Mittelstr. 11

... mit uns bewegen Sie was!

Die Teilnahme ist kostenfrei! Anmeldung erwünscht ☎ (03371) 608 3132

Stressfaktor Flughafen

Mit der Eröffnung des neuen BER wird die Belastung mit Fluglärm für alle Menschen in der Region steigen. Dies bedeutet eine Zunahme an äußeren Stressfaktoren, die das Leben am Tag und womöglich auch bei Nacht beeinträchtigen. Gemeinsam wollen wir nach Strategien suchen, wie wir die Lebensqualität erhalten und dabei gesund bleiben können. Angeboten wird kein Patentrezept, sondern vielmehr die Möglichkeit, miteinander zu reflektieren und zu entspannen.

► Zeit: 15:00 – 16:30 Uhr

Dozentin: Frau Schwuchow,
Entspannungstrainerin

Autogenes Training

Autogenes Training gehört seit Jahrzehnten zu den anerkannten Entspannungsverfahren. Regelmäßiges Üben führt zu innerer Ruhe und Gelassenheit. Außerdem hilft es zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit und bei Schlafstörungen. Erste Schritte führen in diese Methode ein und geben Raum für die ersten persönlichen Erfahrungen.

► Zeit: 16:45 – 18:15 Uhr

Dozentin: Frau Schwuchow,
Entspannungstrainerin

Kopf frei bekommen und entspannen

Diese leicht zu erlernende Selbstentspannungsmethode zum Abbau von Spannungszuständen schult die eigene Körperwahrnehmung. Geübt wird das Anspannen und Entspannen von Muskelgruppen und das Wahrnehmen des Gefühls der wohltuenden Entspannung. Damit können sie später mittels des erlernten Wissens das Gefühl der fortschreitenden Muskelentspannung selbst wieder abrufen. Innere Ruhe und Gelassenheit können sich dauerhaft einstellen.

► Zeit: 15:00 – 16:30 Uhr

Dozentin: Frau Herrmannsdörfer,
Entspannungspädagogin

Mit Qi Gong effektiv Stress abbauen

Sie lernen eine einfache und wirkungsvolle Entspannungsmethode aus der traditionellen chinesischen Medizin kennen. Langsame, konzentrierte Übungen, die sich an einer tiefen Atmung orientieren, steigern Ihre Körperbewusstheit. Langsame fließende Bewegungen, die zur inneren Ruhe beitragen, sind typisch. Auf den Organismus wirken sie kräftigend, beugen stressbedingten Krankheiten vor und weisen meditative Wirkung auf.

► Zeit: 16:45 – 18:15 Uhr

Dozentin: Frau Herrmannsdörfer,
Entspannungspädagogin

Premiere in Liverpool

ENGLISCH-INTENSIVKURS ALS BILDUNGSURLAUB IN ENGLAND

» Das Englischzentrum bietet seit vielen Jahren Intensivkurse für Arbeitnehmer der Länder Berlin und Brandenburg an, die staatlich als Bildungsurlaub anerkannt sind. In diesem Jahr kam nun der Entschluss, den nächsten Schritt zu gehen und diese Kurse in England durchzuführen. Da der Sprachschulinhaber Udo Pütsch über gute Verbindungen nach Liverpool verfügt, gelang es ihm, die dort notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, damit die Premiere vom 26. bis 30. Juni in der geschichtsträchtigen Stadt am Mersey stattfinden konnte.

Die Grundidee, das am Vormittag Gelernte direkt anschließend am Nachmittag im alltäglichen Leben anwenden zu können, ging dabei völlig auf. Die sieben Teilnehmer des Kurses, die überwiegend aus der Firma GEMTEC und dem Gemeindeamt Schönefeld stammten, waren überrascht, wie einfach ihnen auf diese Weise die sprachliche Hemmschwelle genommen wurde und die Engländer mit ihrer höflichen und entgegenkommenden Art unseren „Schülern“ den Erstkontakt erleichterten.

Am Vormittag bereiteten U. Pütsch und sein Sprachtrainer P. Lenc die Lernenden im Unterricht gezielt auf Themen vor, dann gab es weiterführende Aufgaben, die nachmittags in Gesprächen mit Personal an Fahrkartenschaltern, in Restaurants oder öffentlichen Gebäuden gelöst werden mussten. So galt es, Fahrscheine und Eintrittskarten zu beschaffen, das Essen zu bestellen



Fotos: Englischzentrum Zeuthen



oder die Geschichte von Gebäuden und Events zu erforschen, die Stadt kennenzulernen sowie Wegbeschreibungen zu erstellen.

Die Teilnehmer waren überrascht von den Fortschritten, die sie dabei machten

und nahmen mit Begeisterung neue Herausforderungen an. Am Ende waren sich alle einig, dass ein paar Tage mehr den Lerneffekt noch verstärkt hätten.

An dieser Stelle ein Dankeschön an Graham Agg und die Gastgeber Bernie und Mike Heaton aus Liverpool, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen.

Der tolle Erfolg dieser Premiere wird mit Sicherheit viele weitere Veranstaltungen dieser Art folgen lassen.

*U. Pütsch
Englischzentrum*

Das erste Taschengeld

ENTSCHEIDUNGSHILFE

Nr. 36
ELTERNBRIEF
5 Jahre,
8 Monate

» Ole hat eine Schatzkiste, darin sammelt er Münzen, dänische Kronen und Euro-Münzen. Er ist stolz, weil er so viele davon hat: lauter 2-, 5- und 10-Cent-Münzen, eine ganze Handvoll. „Davon kann ich mir ganz viel kaufen!“ Einige Ein-Euro-Münzen liegen auch in der Schatzkiste, aber für Ole sind sie zunächst einmal nicht wichtiger als die Cent-Münzen – er versteht noch nicht, dass verschiedene Münzen unterschiedlich viel wert sind, dass fünf 20-Cent-Stücke dasselbe sind wie ein Euro und dass ein einziger 50-Euro-Schein mehr wert wäre, als eine prall gefüllte Schatzkiste...

Möglicherweise hat Ihr Kind Sie schon um Taschengeld gebeten, weil es andere Kinder mit älteren Geschwistern davon hat sprechen hören. Dann geben Sie ihm ruhig welches – zum Beispiel 50 Cent oder einen Euro pro Woche, mit Lebensalter oder Klassenstufe steigend. Erwarten Sie aber nicht, dass es seine Ausgaben vernünftig plant – schon gar nicht wird es das Geld für Dinge ausgeben, die Sie selbst nützlich oder schön finden. Taschengeld ist dazu da, dass Kinder langsam eine Vorstellung davon bekommen, wie viel oder wie wenig man sich für eine bestimmte Summe kaufen kann, dass sie sich zwischen Playmobil-Figur und Wunderstift entscheiden müssen – und dass das Geld unwiderruflich weg ist, wenn man es ausgegeben hat. Also lassen Sie Ihr Kind am besten frei über sein Taschengeld entscheiden! Es ist auch ein Stück Unabhängigkeit.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per ☎ (030) 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



WIR SUCHEN DICH!
KINDER VON 8-17 JAHRE
AM 28.8 GEHT ES WIEDER LOS

17.15- 18.45 UHR
"ALTE FEUERWACHE" IN
EICHWALDE



Mit freundlicher Unterstützung von:



Flohmarkt Kinderkiste

WANN?

Am 30. September 2017 von 9.00 bis 13.00 Uhr

WO?

Grundschule am Wald, Forstallee 66 in Zeuthen

Eine Standgebühr von 5€ und ein selbstgebackener Kuchen müssen mitgebracht werden.

Förderverein
Kinderkiste Miersdorf e.V.
www.förderverein-kikiki.de



Förderverein
Grundschule am Wald Zeuthen e.V.
www.primolo.de/node/9332



JETZT ANMELDEN UNTER:
kinderflohmarkt-zeuthen@web.de